Beangspreis:

nafic 50 Big. Bringerloon to Big. burd bie Dop bezogen vierzeifabelis Mt. L.75 erei Beftedgeth. Der "Generaf Augetger" ericheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon Mufchluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Elgild: Binierbaftungs-Blatt "Deterfinnben". - tiodentlich: Der Sandwirth. -Der Sumorift und Die iffuftritten "Seitere Biatter".

Beichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt Gmil Bommert in Wiedbaben.

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Eonnerftag, Den 5. Februar 1903.

Telegr. Abreffe: "Generalangeiger".

XVIII. Jahrgang

Des Venezuela-Dramas legter Hkt.

Prafibent Caftro von Benezuela ift bei den Chinesen in die Schule gegangen, vielleicht haben er ihm auch ein paar übergescheidte Yantees gestedt, wie man es bersuchen muß. europäijche Grogmächte gu behandeln, um menigftens Beit gu gewinnen und im besten Falle ihnen ein Schnuppchen zu schlagen. Während ber Prafibent im Anfang erflärte, nicht einmal die ersten Raten der von deutscher und englischer Seite gestellten Forderungen begleichen zu können, will er jeht alle Gläubiger seines Landes befriedigen und fagt nur, Reiner von Allen, denen Benezuela etwas schuldet, solle vor dem Anderen etwas boraus haben. Praftisch heißt das allerdings: Wer von Benezuela in Zufunft Geld haben will, kann warten, bis er schwarz wird. Aber es Mingt schön, es wird Beit gewonnen und vielleicht fällt doch einer derIntereffenten barauf binein, jo daß der eine Gläubiger gegen den anderen ausgespielt werden kann, und am Ende viel günstigere Bedingungen erreicht werden. So hat es die Befinger Regierung f. St. mit den hohen Großmächten gemacht, so versucht sie es in neuester Beit wieder, indem fie wegen der gablung der Kriegskoften in Gold Schwierigfeiten macht, und fo thut es Prafident Caftro nach. Die nordamerikanische Regierung in Washington und Prasident Roosevelt sind gang gewiß ehrliche Politiser, aber bag im großen Gebiete der Bereinigten Staaten fich viele einflugreiche Leute aufhalten, die nichts lieber ihnn, als Deutschland einen Kniippel zwischen die Fiffe zu werfen, das haben genug Ereignisse bewiesen, das bat auch die offentundig seindselige Haltung der amerikanischen Beitungen in der letten Beit befundet. Wenn bon der Seite ber den Machthabern in Benezuela nicht allerlei zugeflätztert würde, hätten diese Leute wohl langer flein beigegeben. Neuerbings hat nun auch Frankreich ein Borrecht wegen seiner Forderungen an Benezuela geltend gemacht, obwohl es sich an der Blotade nicht betheiligte. Es ift gut möglich, daß diefer Ansbruch icon längft erhoben werden follte, ebenfo naheliegend ist aber auch, daß erst die neuesten Zettelungen die Pariser Regierung auf den Gedanken brachten, mit im benezolanischen Robr, wohin Deutschland und England den Weg bahnten, ihre Bfeifen zu fcmeiben. Dadurch mögen die nun beginnenden Unterhandlungen in Bashington sich noch etwas weiter ausbehnen, aber es ift wohl ficher zu hoffen, daß Dankee's es zu Wege bringen werden, daß die Reichstregierung und die Londoner auch auf das verzichten, was fie im Interesse ihrer Autorität unbedingt berlangen miffen und nach ihrem Recht berlangen fonnen, eine vollwichtige Garantie von Seiten der Republik Benezuela für die Erfüllung der aufgeftellten Forderungen. ware bei den Rechtsbriichen der Heineren Staaten fein Ende abzufehen.

Der neue deutsche Spezialbevollmächtigte für die Regelung ber Beneguela-Frage Freiherr Sped von Sternburg ift bom Präsidenten Roosevelt in Bashington bereits empfangen, und es find bei diefer Belegenheit die übligen Bunfche und Söflichkeiten ausgetauscht worden. Man kann es dem Prafidenten, als einen offenen Charafter, ber die Schleichwege der hämischen Intrigue verabideut, gewissermaßen nachfühlen, daß ihm das Bischen "Benezuela" auch, um einen draftiichen Ausdruck zu gebrauchen, "zum Halse hinauswächst". Denn bei Lichte besehen, bandelt es fich bei den Benezolanern, die fich um ihre Zahlungspflicht drüden wollen, doch um nichts Anderes, als um eine schmuzige Gaunerei; waren es Privatleute, so würden fie wegen betrügerischen Bankerotts, denn Brafident Caftro und feine Genoffen haben die Staatseinnabmen mit einer großen Seelenrube in die eigene Tafche geftedt, au fo und fo vielen Jahren Buchthaus berurtheilt werben, nun aber find es, wenn auch Hallunken — Minister eines sogenannten Staates, und da gewinnt die Sache ein anderes Musfeben. Als Menich fann Präfident Roofevelt vor folden Leuten nur das Gefühl der Berachtung haben, und als Bolitifer wollte er wenigstens die Geschichte so bald wie möglich tobt machen, wie fein Entschluß, das Schiedsgericht zu übernehmen, bewies. Daß diefer Entichluß teine Ausführung zeitigte, lag befanntlich an dem Speftafel, den die deutschfeindliche öffentliche Meinung in ben Bereinigten Staaten erhob, eine Thatfache, die jum Mindeften ju der fchuchternen Erwägung Anlaß giebt, was Deutschland wohl von driiben her zu erwarten haben würde, wenn seine Politik von amerifanischer "Smartheit" (Geschäftstüchtigfeit) burchtränft gewefenwäre. Bir wollen wünschen, daß Prafident Roosevelt jest wenigstens noch etwas thun fann, um einen baldigen und dem Recht entsprechenden Ausgang der Berhandlungen berbeiauführen.

Immerhin kann fich der Deutsche es nicht verhohlen, daß eine anscheinend so fleine Sache doch gewaltige Ströme von Tinte vergießen kann, wenn wir einmal mit ein paar folden fleinen Bankerotteurstaaten zu thun baben follten, so hat ja beinahe unser ganzes Reichsamt des Auswärtigen die Sande voller Arbeit. Wenn wir daran denken, wie schnell Frankreich seine Finangsache mit dem Sultan abmachte, und die Türket ift doch immer noch ein anderes Staatswesen wie Benezuela, wie fich bon feiner Seite ein Biderfpruch erhob fo ipringt bie Berichiedenheit der Behandlung doch recht ins Auge. frangösisch-türkische Frage dauerte so viele Tage, wie die Benezuela-Angelegenheit Monate, und bei der letteren fommen gar zwei Grogmächte auf ben fleinen Raubstaat. Die Englander fagen, fie batten die Geschichte lieber allein erledigt; fie behaupten das aus Antipathie gegen Deutschland, tropbem unfer Raiser noch vor nicht langer Beit erst wieder

ein Gaft ihres Königs gewesen ist. Es wird ja nun auch wohl fo zum letten Aft dieser Komödie gekommen sein, aber wir Deutsche können auch wohl die Frage auswersen, ob wir allein nicht beffer gefahren waren, nicht ichneller gu Ende die ganze Angelegenheit gebracht hätten. Denn befonderen Schneid hat die britische Politik gewiß nicht entwickelt "und so fann es mohl dahin fommen, daß die Unfosten größer werden, wie die eigentlichen Forderungen. Die Reigung gum mahren Frieden ift bei den Bölfern geringer geworden, dazu aber auch verschiedentlich die Reigung zur politischen Ehrlichkelt. Denn ware die vorhanden, so hätten die amerikanischen Zeitungen nicht auf uns gescholten, sondern Castro einfach zugerufen: Mensch, bezahle Deine Schulden!

Deutscher Reichstag.

(249, Sigung bom 3, Februar, 1 Uhr.)

Bicepräfident Graf Stolberg gedenkt des Ablebens Rudolf von Delbriids als eines ber Mitbegrunder des Reiches. Das Saus ehrt das Andenken bes Berftorbenen durch Erheben bon den Sigen.

Tagesordnung: Broeite Lefung bes

Etats.

Spezialetat des Reichstages.

Abg. Bachnide (freif. Ber.) winscht eine Ren-Auflage ber Beichäftsordnung.

Abg. Singer (Gog.) ftimmt biefem Bunfche bei und bringt die ungunftige Lage ber hilfsbeamten im Reichstage sur Sprace.

Abg. Bachem (Centr.) widerspricht einer Neugerung des Borredners, daß im Zusammenhang mit der letten Aenberung der Geschäftsordnung die Minderheit vergewaltigt morben fei. Es fei nur ein Difbrauch eingeschränft worden, um einer Bergewaltigung der Mehrheit entgegenzutreten.

Abg. Singer (Goz.) wendet fich gegen den Borredner. Abg. Liebermann von Connenberg (Antif.) bertbeidigt die im Dezember beichloffene Aenderung ber Geschäftsordnung. Rach weiterer furzer Debatte wird der Etat des Reichstages genehmigt.

Es folgt der Etat des Reichstanzlers und der Reichsfanglei. hierzu liegt vor eine Refolution Barth und Miller-Sagan, in welcher erfucht wird um Borlegung eines Gefetentwurfes betreffend Reu-Eintheilung ber Reichstagswahlfreise unter Berudfichtigung der feit Gnundung des Reiches erfolgten Berichiebung ber Beboltering.

Abg. Spahn (Centr.) wünscht endliche Gewährung bon Diaten an die Reichstagsabgeorbneten und endliche Entschließung der Reichsregierung über die Frage des Jesuitengefetes im Sinne bes bezüglichen Reimstagsbeichluffes.



Rachbrud perboten.

Ernährung und Verdauung. »

Bon Dr. med. R. Dirich (Biesbaben).

Die unlängft in Berlin-gemachten Enthüllungen fiber die Pferdefleischlieferungen an eine Rinder- und Schweinewurftfabrif erinnern mid an folgende Anefdote, die in einer englischen Beitung stand:

"Du hajdst doch a jehr gute Blan g'hat, warum bifcht Du

bann da fortgelaufe?"

"I weg'n der Efferei." "Ja, wie is dos mögli?"

"Siehste, g'erscht is a Kalb eingange un des habe se eingefalze, un dann habe mer's g'effe friegt. Dann is a Schwein taput gange, des habe se auch eing'salze und wir habe 's esse

"Na, des is aber effi!"

"Gelt! Es is aber noch wilder wor'n; (flüfternd:) geftern is die alte Großmutter g'ftorbe

"Ja, und —?" Ich bab' nimmer länger g'wart, wie fe den lette Schnaufer getha' hat, bin i ausg'riffe."

Roch häufiger aber als die Qualität schädigt die Quantität der aufgenommenen Rahrung die Berdauungsthätigkeit. Die Berdauung ift abhängig von der Ernährung. Go berbluffend einfach und felbftverftandlich biefer Sat auch ift, wir glauben, eine große Mehrzahl der Menschen hat sich das noch felten oder nie fo vorgestellt, d. h. selbstverständlich nur, fo lange fie gefund find. Ift erft eine Störung der Berdauungsorgane da, dann wird auch meist dem soust fich nicht mit Logit befassenden Mitmenschen der ebidente Zusammenhang swiften Grnährung und Berdanung auf einmal flor und ein-

leuchtend. Dann aber ift es zu spät für diesmal und ift der Magen erft wieder in der Reihe, dann ist auch die durch die vorangegangene Störung gewordene Erfenntnig wieder ver-

Roch fteben wir im Beichen ber Balle, Diners, Soupers und Bereinsfestlichkeiten, und wie leicht vergift da auch mander sonft mit der Beisheit unserer im Anfange ausgeführten Norm wohl Bertraute diese Regel, deren Richtbefolgung sich häufig unangenehm racht. Beber Magen hat seine bestimmte Größe und Ausdehnungsfähigfeit und faßt nur ein gewisses Quantum, und da ift es grade in der Zeit der großen Diners und Bereinseffen etc., wenn auch nicht vom afthetischen, fo doch vom hygienischen Standpuntte aus zu bedauern, daß die Sitte resp. die Unfitte der alten Römer, mabrend eines größeren Gelages Federn zum figeln des Gaumens zu reichen, nicht mehr besteht. Wie ungünstig bei solchen Feierlichkeiten neben der übernormalen Rahrungsaufnahme die noch übermäßigere Alfoholzufuhr wirft, die ja meist leider in proportionirtem Berhaltniß ju ber Feftesfreude fteht, braucht bier nicht erörtert zu werden, das hat ja fast Jeder an seinem eigenen Leibe in Form bon Rabenjammer Ueblichfeit, Ropfichmergen und Sodbrennen tennen und würdigen gelernt. Bas übrigens das Sodbrennen betrifft, fo ift es zu bedauern, wie dies Beiden, das auf einer Störung der Magenthätigfeit beruht, von Laien nach dem Schema F behandelt wird, während die Urfachen fo verschieden find. Godbrennen, ein vom Magen nach dem Schlund ju auffteigendes brennendes Gefühl, tann entftehen infolge allgureichlicher Salzfäurebildung durch die Magenbriffen, bann erregt ber anormal ftorte Galafauregebalt des Magens felbst die Sensation des Sodbrennens; in biefem Falle ift das von Laien leider unterschiedslos angewandte "doppelifohlenfaure Ratron" bon guterBirfung. Undererfeits tann aber Sobbrennen bas Symptom einer au geringen Salsfäureausscheidung ber Magenschleimbaut darftellen. In diefem Falle ermöglicht ber reduzirte Salafauregehalt des Magensaftes abnorme Gährungen und Säurebildungen der genoffenen Nahrung; es bilden fich Butterfäure, Mildyfäure und andere organische Säuren, die nun ihrerseits

in gleicher Beije Gobbrennen berborrufen fonnen. Much jest wird durch Ginnehmen von doppeltfohlenfaurem Ratron, nnen, durch Reutralisation der im Magen anormal enthaltenen Säuren für den Augenblick behoben, das Grundlibel aber, die ju geringe Salgfaureausscheidung ber Magenschleimhaut bleibt bestehen und wird durch noch soviel Ratron nicht gebeffert, während die Bufuhr bon Salsfäure bas Gobbrennen beseitigen und jugleich beffere Bedingungen für die Berdauung berftellen würde. Wir feben alfo, wie durch die unterschiedslose, von Laien beliebte und gelibte fumptomatifche Behandlung ber Beiterentwidelung eines beftebenden Leidens, trot anscheinender Befferung Borfcub ge-Leiftet werben fann.

Diejelbe Rolle wie das Natron bei Godbrennen, fpielen die verschiedenen Hausmittel bei Darmbeschwerden. Das bäufigste, meist sehr unangenehme Leiden, das in der Mehrzahl der Fälle das weibliche Geschlecht befällt, ift die dronische Obstipation, d. h. eine Stuhlberftopfung, die erft durch das jahrelange, fortgesette Ginnehmen bon allen möglichen Billen, Pulvern und Mirturen fünstlich deronisch gemacht wird, die dann seder diatetischen, bogienischen, mechanischen Therapie, der Gleftrigität und Maffage tropen. Als oft wirffames, harmlofes Hausmittel würden wir neben dem täglichen Genuß bon gelochtem, wenig gezudertem Obit empfehlen, Morgens auf nüchternen Magen ein Glas natürlicher Citronenlimonade zu nehmen, bas in vielen Sällen feine Schuldigfeit thut. Säufig findet man Obstipaiton bei Leuten, die bei und ebentl, auch aufer der Mahlzeit dem Rothwein buldigen. Rothwein enthält in größerer ober fleinerem Mage Gerbfäure, die abstringierend und dabei obstipierend wirft, und das bloge Bermeiden diefes Getrantes geniigt schon häufig, um die Darmfunktionen in neuen geregelten Gang zu bringen. Wo aber biefe einfachen Mittel nicht helfen, da hiite man fich vor dem in der Reklame als unschädlich gepriesenen Billen, Bulbern und Mirturen, da bilft nur die fachgemäße Befämpfung des Grundübels.

Reichstangler Graf Billow bemerft betreffs ber Diaten, daß er perfönlich fich den dafür sprechenden Zwedmäßigteitsgrunden nicht verschließen tonne. Er messe ihnen vielmehr einen erheblichen Werth bei, aber er stehe doch der Frage gegenüber als oberfter Reichsbeamter, der über die Anfichten der verbiindeten Regierungen nicht jo hinweg gehen tonne. Er fei deshalb heute noch nicht in der Lage, die Bustimmung der verhändeten Regierungen zu den Diaten ausibrechen zu können. Was die Aufhebung des Jesuitengejetes anlange, jo erfläre er, daß die Zulasjung von Ordensniederlassungen die Zustimmung der Regierung nicht finde. Dagegen erscheine es denselben nicht länger nothwendig, daß auch die einzelnen Reichsangehörigen dem bisberigen Ausnahmerecht unterstellt bleiben. In diesem Sinne werde er namens der preußischen Regierung im Bundesrathe Stellung 3u dem betreffenden Initiativgefet (Aufhebung des § 2 des

92r. 30.

Jejuitengefeges) nehmen. Abg. Spahn (Centr.) fpricht namens des tatholischen Bolles feinen Dant für die lettere Erflärung des Reichstanglers aus, betont aber ausdrudlich, daß das fatholische Bolf nach wie bor es für richtig halte, daß das ganze Jesuitengeset

aufgehoben werde.

Abg. Baffermann (natl.) erflärt fich Ramens feiner Freunde gegen den Antrag Barth - Müller-Sagan.

Abg. Fürft Bismard (fraftionslos) befampft lebhaft das Berlangen nach Diaten. Er meint, es wurde beffer ein, wie in Spanien, Strafgelder über die nicht anwefenden Abgeordneten zu verhängen.

Abg. Barth (freif. Ber.) hält die Aufhebung des gangen Jefuiten-Gefetes für das allein richtige. Redner geht ausführlich auf feinen Antrag ein und bespricht ichlieflich die Bollpolitif des Reichstanglers.

Abg. Richter (freif. Ber.) pladirt lebhaft für Diaten und wendet fich dann gegen den Gürften Bismard.

Morgen 1 Uhr: Fortsetung. — Schluß 5% Uhr.

. Berlin, 3. Februar. Die Budget - Rommiffi. on des Reichstages berieth beute die ihr überwiesenen Titel des Post-Stats und erledigte eine Reihe davon ohne wefentliche Debatte. Morgen findet mit Rudficht auf die Leichenfeier bei der Beisetzung Delbriids feine Gitung ftatt. Donnerftag werden die Berathungen fortgefest.

Preußischer kandtag.

. Berlin, 3. Februar. 3m Abgeordnetenhaufe ging heute Finanzminister Freiherr von Rheinbaben beim Etat der indiretten Steuern auf den

Fall Löhning

ein. Er habe feiner Beit herrn Löhning aufgefordert, feine Berjehung in den Ruhestand nadyusuden, was auch freiwillig geschen sei. Wenn Herr Löhning sich verletzt gefühlt haben würde, so hatte er die Rachsuchung der Penfionirung ablehnen und ein Disziplinarverfahren berbeisühren tonnen. Statt beffen habe er feine Epofe in offenen Briefen nicht nur an feine nächsten Freunde, sondern auch an viele Beamte des Ainangministeriums selbst verschidt. Hus der Berlobung mit der Tochter eines fubalternen Beamten habe er Löhning nie einen Bortourf gemacht. Er habe aber gerügt, daß ihm nicht rechtzeitig Mittheilung bon der Berlobung gemacht worben fei. Er hatte dann allerdings aus Umftanden, die abso-Int nichts mit Staftengeift zu thun hatten, Löhnings Berfetung aus dem Often in eine gleich hohe Stellung anderswo verfügt, weil eine Beeinträchtigung von deffen dienftlicher Stellung in Frage geftanden habe. In demfelben Sinne habe fich auch ber Oberprafident von Bitter geaußert. Daß der Bater der Braut Feldwebel gewejen jei, habe er erft aus den Reitungen erfahren. Er erfläre noch einmal, daß für sein Berhalten gegen Löhning nur deffen politisches Berhalten maßgebend gewesen sei. Löhning habe fich der Regierungs-Bolitif miderfest und das dürfe nicht geduldet werden. Bei den Wahlen in Franstadt habe Löhning es für richtig erflärt, daß ein ihm untergebener Beamter einen Bolen mabite ftatt des deutschen Randidaten. In einem anderen Falle habe er die Bestrebungen des Safatisten-Bereins verdammt und ferner der Ministerial-Berfügung, nach der politisch unzuberläffige Beamte aus dem Often in rein deutsche Gegenden berjett werden follen, für Unfinn erflärt, den er nicht mitmodie. Kerner fei es crwiefen, daß Löhning ohne jede Beranlaffung nach den Sipungen politifche Gespräche mit feinen jungen Affelforen angejangen und dabei feine Migbilligung gegenüber der Bolenpolitif der Regierung icharf ausgedrüdt habe. Oberpräfident von Bitter hatte die Meugerung: 3hr politiiches Berhalten fann Ihnen den Sals nicht brechen! gu Löhning nicht gethau, wenn er diefes politische Berhalten nähet gekannt botte. Der Minifter ichlog mit den Worten: Die Regierung muß verlangen, daß die Beamten im Often der Regierung nicht nur feinen Biderftand leiften, fondern diefelbe mit Berg und Sand unterftuten gum Gegen ber nationalen Cadie im Diten. - Das Saus erledigte fodann ben Ctat ber indireften Steuern ohne Debatte.

Berlin, 4. Februar. Im Abgeordnetenhause bat die freifinnige Bolfsportei beantragt, Meifterprafungen für alle Provinzen zur Sebung des fleinen Sandwerks einzu-

Polifische Tagesübersicht.

Biesbaben, 4. Februar.

Zur Affaire der Kronprinzessin von Sachsen.

Die beabfichtigte Reise der früheren Kronpringeffin Louthe und ihres Anwalts nach Salzburg zweds Regelung ihrer Familienangelegenheiten muß unterbleiben, da Raifer Franz Josef ihr diese Reise untersagt hat. Die Bringeffin bezeichnete die Meldung, wonach fie beabfichtige, mit Giron nach Amerifa überzufiedeln, als imbegründet. Gie ift febr ungehalten liber die fortgesette Bewachung durch öfterreichtiche Bebeim-Agenten.

Die Kronpringeffin erhielt die erfte Runde von der Erfrankung ibres Sohnes, des Pringen Friedrich Chriftian, durch Beitungen in ihr Hotel in Mentone. Wie ein Telegramm bes "Berl. Lot.-Ang." aus Can Remo melbet, fiel die

Prinzessin vor Schreden in Ohnmacht und wird nach Mittheilung ihres Arztes mehrere Tage das Bett huten muffen. Die Kronprinzeifin reifte geitern Radmittag nach Benf. Bom Rechtsanwalt Lachenal wurde eine dringende Conferenz

Venezuela.

Bowen wies den Porichlag Englands, daß den Berbunbeten 20, den anderen Gläubigern 10 Prozent der Boll-Emnahmen Benezuelas gewährt werden follen, ichroff zurud. Er bemerfte, diejer Borichlag bedeute die 10jahrige Fort-Dauer des Bündniffes zwischen Deutschland, England und Italien. Ein foldes Anjuden Englands fei ihm unverständlich. Staatsjefretar San foll diefe Saltung Bowens unterftüten, da er die Allians der drei Mächte ungern fortbefteben fieht. Bowen minicht angeblich, daß die Frage der vorzugsweisen Behandlung der Berbündeten dem Haager Schiedsgericht unterbreitet werde.

Rach Privatmeldungen aus Caracas ift diefe Stadt durch Insurgenten, welche nach erfolgreichem Gesecht gegen die Regierungstruppen gefiegt haben, bereits ernitlich be-

Bie dem Rem-Port Berald aus Billemitad gefabelt wird, fand 15 englische Meilen füblich von Caracas zwischen den Regierungstruppen und den Aufftandischen eine Schlacht ftatt. Ueber den Ausgang liegen noch feine Meldungen vor. Man glaubt aber, daß die Aufftandischen von allen Seiten pordringen.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

— Paris, 4. Februar. Die Agence Habes meldet aus Caracas: Die Truppen des Führers der Aufständischen, Matos, unter Ducharme, erlitten eine neue Riederlage, wobei 1200 Aufftandische, darunter 50 Offiziere, gefangen genommen feien.

* Berlin, 4. Februar. Bie aus Basbington telegraphirt wird, bestand in der gestrigen Confereng der Gesandte Bowen auf der Annahme eines Compromisses oder auf der Ueberweisung der venezolanischen Entschädigungsfrage an bas Saager Schiedsgericht. Die Baibingtoner Regierung leugnet jede Beeinfluffung, aber Bowen conferirt formvährend mit dem Staatsfefretar San.

Die Wiederaufrollung der Dreyfus-Affaire.

Aus Baris berichtet die "Berl. Morgenpost" zu dem von Jaures angefündigten neuen Enthüllungen: Es verlaute, daß es sich um ein Dreufus' Unschuld beweisendes Dokument handle, das der im Auftrage der französischen Regierung handelnde Agent Tomps dem deutschen Agenten Tuerow abgefauft hat.

Die Streikbewegung in Bolland.

In Amsterdam fand gestern Abend in der großen Börse eine Berjammlung von 4000 Arbeitern statt, welche im Dienfte der Stadtgemeinde steben und 17 verschiedenen Zweigen des öffentlichen Dienstes angehören. Die Bersammlung befcloß, dem Bürgermeifter die Forderungen der verschiedenen Kategorieen der Arbeiter zu überreichen und Beantwotung berfelben bor nachiten Montag zu verlangen. Sollten die Forderungen abgelehnt werden, jo joll am Montag Abend in einer neuen Bersammlung in der Börse über den Eintritt in den Generalausstand berathen werden.

Corruption am Goldenen Born.

Der "R. Fr. Br." wird aus Conftantinopel gemeldet: Auf dem Telegraphenamte in Pera wurden große Unregelmäßigkeiten entdedt. Es handelt fid um den Berkauf und Berrath amtlicher Depejden an eine fremde Macht und um enorme Unterschlagungen in der Raffe. Der Direktor des Telegraphenamtes wurde nach dem Pildig-Palaft citirt. Bie verlautet, follen alle offiziellen, mit dem Draht der Caftern-Company eingelaufenen und ausgegangenen Depeiden an eine hiefige Botichaft verkauft worden fein, die zweifellos den Schliiffel ju den englischen Chiffre-Depeichen befaß. Bor Rurgem murbe ein neuer Chiffre-Schlüffel gufanunengefett, jedoch wieder an eine fremde Macht für 5000 Bfund verkauft.

König Eduards Erkrankung.

Bährend offiziell die Krankheit des Königs Eduard als ein leichter Influenza-Anfall bezeichnet wird, meldet der "B. Lot.-Anz." aus London von angeblich zuverlässiger Seite, der Gefundheitszuftand bes Konigs werde in feiner nächften Umgebung viel ernfter angeseben, als man jugeben wolle. Die Erfranfung sei diesmal ebenso wenig gang plöglich eingetreten, wie im letten Sommer. Das Allgemeinbefinden habe ichon feit einiger Beit ju wünschen übrig gelaffen.

Ex-Präfident Krüger erkrankt.

Nach einem neuesten Telegramm aus Mentone liegt Erpräsident Krüger an einer Lungen-Entzündung darnieder. Sein Brivatfefretar erflart, daß die Erfranfung feineswegs lebensgefährlich fei. Eine Rudfehr nach Gudafrifa ericeine aber bei der zerrütteten Gefundheit ganglich ausgeschloffen.

Deuffchland.

* Berlin, 4. Februar. Rach einer Meldung des "B. L." erhielt der Kreuzer "Romphe" den Befehl, im März eine Mittelmeerreife angutreten gur Ginschiffung bes Rronpringen und bes Bringen Gitel Friedrich auf ihrer Orient-

. Berlin, 3. Februar. In dem heute zusammengetretenen Landwirtbichaftsrath beantragte ber Abgeordnete von Oldenburg eine Refolution, durch welche die Buftimmung des ftandigen Ausschuffes jum Antrag Rardorff gemigbilligt wird. Diefer Refolution ftand eine folde bes Freiherrn von Ow (Württemberg) gegenüber, wonach das Borgeben des Ausschuffes gebilligt und über den Antrag DIdenburg zur Tagesordnung übergegangen wird. Der Antrag von Ow wurde mit 40 gegen 16 Stimmen angenommen. Befanntlich batte der Ausjang des Landwirthichaftsratbes f. St. den Antrag Rardorff jum Bolltarif gut geheißen.

Husland.

= Blomfontein, 3. Jebruar. Chamberlain ift hier eingetroffen und begeiftert (?) begrüßt worden.

Birich, 3. Februar. Ueber bas Befinden des ehemaligen Brafibenten bes Oranjefreiftaates, Steijn, erfahrt man aus Clarens am Genfer Gee, baß feine Gefundbeit fich thatfächlich beffert. Er macht hänfig Ausgänge in ber Rachbarjchaft seiner Billa.

Aus aller Welt.

In dem großen Berliner Kurpfuscherprozeß,

über beffen Beginn wir icon in ber letten Rummer berichteten, machte ber Borfigende por Gintritt in die Berhandlungen darauf aufmertfam, bag febr unbelitate Gachen gur Berbanblung fommen wurden; er gebe beshalb ben im gaborerraume anwesenden Damen und jungen Leuten anbeim, den Gaal gu verlaffen. Es befolgten aber nur wenige Berjonen diefen Rath. Der angeflagte Harbentotter bat fich wegen Betruges, unlauteren Wettbewerbes, Bergeben gegen bie Gewerbeordnung auf Grund ber Baragraphen 263 und 367 Abj. 3 des Strafgejegbuches, ber Baragrappen 4, 12 und 13 bes Gejeges gur Betampfung bes unlanteren Bettbemerbs und 147 Abj. 3 der Gewerbeordnung sa verantworten. Die Angellagten Riesper und Dr. Rronbeim find ber Beihilfe gum Betruge und unlauteren Wettbewerb angeflagt. Nardentötter gab an, er habe feche Gemejter Chemie fribirt, babe aber fein Staatbegamen gemacht. Bon 1887—1890 habe er bas Apothefergewerbe erlernt, bann brei Jahre in Roln, Samburg und Münfter tonbitionirt, bann in Riel Chemie ftubirt. Gein paterliches Bermogen in Sobe von 40 000 .A. habe ber Berwalter besielben hupothefariich auf eine Raltwaffer-Beilauftalt Gubmugle bei Dunfter gegeben, und er fei in bie Lage gefommen, biefe Anftalt übernehmen ju muffen. Er habe fie unter Affifteng eines Urgtes geleitet, fie aber ichlieflich unter Berluft feines Bermogens aufgeben muffen. Im Jahre 1898 ift er nach Berlin getommen und bat bort ben Bertrieb von Seilmitteln in großem Dagftabe und unter Aufwendung einer gewaltigen Reflame betrieben. Sein jegiges Bermögen von elwa 70 000 A. will er nicht allein burch fein Beilgewerbe erworben haben, barin liege bielmehr auch bas Bermogen feiner Frau. Er will feine medigi-nischen Renntnisse besonders auch durch das Studium medisinifcher Bucher gefammelt haben; auf die Aufforderung, jolche Bucher ju nennen, nennt ber Angellagte nach furgem Befinnen "Emalbe Argneifehre" und jest hingu: "er habe bie Bu-der in feinem Appf". In Berlin hat Rarbenfotter aufs Seftigfte die Reflametrommel gerührt und babei nicht nur große Beitungsinferate su Silfe genommen, fonbern ben Beitungen auch noch Reflamezettel beigelegt, in welchen er feine Beilfunft anpries und fichere Silfe bei allen möglichen Rrantheiten, auch in ben bergweifelften und bon Mergten aufgegebenen Gallen, verfpricht. Der Angeflagte bielt Alles, was in ber Brojdure fteht, aufrecht, und blieb babei, bag feine Methobe wunderbare Beilungen berborbringe, ohne die Menichen gu bergiften. Der Borfigenbe erwiderte, bag ber Angeflagte jo viel Quedfilber, Job, Arfenit und andere Gifte verabeite, bag er bie gange Stabt Berlin batte bergiften fonnen. Bas bie Anfertigung ber Debitamente betrifft, jo bat ber Angeflagte fich ju biefem Bebufe mit ber Firma Riebel, Engrosgeschäft für Apotheferwaaren, in Berbindung geset, nachdem, wie er behauptet, ihm einige Zeit lang die Reichs-Apothele Scheba in ber Gfafferftrage bie Grunbftoffe geliefert batte. BonRiebel befam er bie letteren geliefert mit berMaggabe, bag er fie nur an Rlesper ju liefern habe. Ueber ben Grund gur Beidreitung biejes Ummeges tann ber Angeflagte eine berftanbliche Erflarung nicht geben. Er meint, es feien geschäftliche Gefichtspunkte hierfur maggebend gewesen. Er will bier nur bie bem freien Bertehr nicht entzogenen Stoffe berarbeitet und bie übrigen nach Briglar jum Angeff. Alesper geschickt baben. Die Unflage ftebt auf bem Standpuntte, bag ber Angeflagte bier selbst alle Rezepte "badewannenweise" angesertige, und ba er fie felbft nicht abgeben burfte, en gros nach Grislar gefanbt und von bort bann unter ber Glagge bes "Roniglich privilegirten Apothefers" im Gingelnen an bie Patienten habe fchiden laffen. Riesper hat bafür eine monatliche Bergutung erbalten. Jest fcbliegt ber Angetlagte, wie er betont, mit ben Apothefern einen Bertrag dahin ab, daß fie monatlich 100 & pon ihm erhalten und ihm bie Debitamente jum Gelbftfoftenpreife liefern muffen. Braf.: Bie es mit Ihrem "Berfanbigeichaft" audfieht, ift auch gang intereffant. Ihre Angestellten werben ausfagen, bag Gie felbft bier in ber primitioften Weife Abre Meditamente in ber Babewanne gufammengebraut baben. Es berrichte eine grengenlofe Unordnung bei Ihnen: bie ftartften Gifte murben in ber Ruche aufbewahrt, ferner auf bem Hängeboben, unter altem Gerümpel ufw. Im Klavier bat fich eine Legion von Billen befunden. Die herftellung war fo primitib, bag Gie bagu Ihre eigenen Ruchengefage, Ihre Babe-wanne und bergl. benutten. Gie geben boch wohl ohne Beiteres ju, daß Gie in diefer Beziehung wiber bie Borichriften betr. bie Aufbewahrung bon Giften fich vergangen baben? Un-

geff.: 3a. Die Diagnose will ber Angeflagte gemeinschaftlich mit Dr. Guthermann geftellt haben; bie Regepte feien auf Grund gemeinfamer Berathung ausgeschrieben worben. Braf.: Saben Sie nicht gu ber Beit, mo Gie feinen Argt batten, auch icon Quedfilber und icharfe Gifte verorbnet? Angeff.: 3ch fann mich darauf nicht besinnen. Braf.: Gie behaupten, bag Dr. Guthermann täglich 2-3 Stunden bei Ihnen gewesen ift. Sollte er alle Ihre Regepte unterschrieben baben, ober ift ba etwa noch eine fleine Urfundenfalichung mit unterlaufen? Beuge: Gang entichieben nicht. Braf.: Rach ben Beobachtungen Ihrer Angeftellten find bie Mergte und Apotheter, beren Gie fich bebienten, nur giemlich nebenfächliche Bertzenge in Ihrer Sand gewejen. Das Beichaft felbit maren Gie allein. Angefl.: 36 habe alle Rezepte von ben Aersten unterschreiben laffen. Auf bie Frage, wie bie Debitamente benn gu Stande gefommen feien, wenn fein bon einem Argte unterschriebenes Regept borlag, suchte ber Angeklagte bie Sache so barzustellen, als ob es nicht fcwer fei, bon Apothefern folde Regepte ohne arstliche Berordnung angefertigt au erhalten. Der Borfigenbe bielt biefe Behauptung für gangungebe uerlich. Es folgte, wie gemelbet, bie Berhaftung Narbentotters mit ber Anheimftellung, die Saft burch Caution abgulofen.

Atteniat. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Dortmund: Gefiern Abend wurden auf ben Brivatfefretar bes fürzlich verhafteten Bantbireftore hermann Bulff swei Schuffe abgefeuert, bie ihr Biel verfehlten.

Safichmunger. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Effen a. b. Rubr: In Samborn im Rreife Ruhrort murbe abermals eine große Salfdmungerwertftatt entbedt. Die Falfdmunger, frubere Bergarbeiter und ein Schloffer murben berhaftet.

Branbfataftrophen. In ber Michael-Rirchftrage gu Berlin geftern ein vierftödiges Fabrifgebaube vollstänbig nieberge-

brannt. Bei ber Rutaftrophe fant ein Arbeiter ben Tob, 6 Berfonen murben ichmer und 12 leicht verlett. Gerner find 12 Feuerwehrmanner an Rauchvergiftung erfranft. - Ferner wirb aus Bollup in Weftpreußen bepeichirt: Die große Gilberfteinde Cigaretten-Sabrit ift geftern niebergebrannt. Der entftanbene Materialichaben ift bebeutenb.

Der trogifche Est eines Berfiner Soulmabehens fanb jest por ber Straffammer zu Eberswalbe ein gerichtliches Rach-fpiel. Die zehnjährige Margarethe Struß aus Berlin und ihr Bruber Fris weilten während ber vorjährigen Sommerferien bei Berwandten in Oberberg, Eines Tages unternahm ber bort stationirte Bostgebilse Raabe mit mehreren Kindern, unter benen fich auch die Geschwifter Struf befanden, eine Rahn-parthie auf ber Ober, mobei Raabe fteuerte und Fris Struf bas Ruber führte. Alls bie Gefellichaft aus ber alten Ober in ben Jonor Sanal fahren wollte wurde bas Boot von einem babertommenben, bem Schiffseigner Schmibt aus hinberfee gehörigen großen Laftfahne erfaßt und gum Rentern gebracht. hierbei fand bie fleine Margarethe Strug ben Tob in ben Bellen, mabrent bie übrigen Infaffen bon berbeieilenben Schiffern gerettet werben konnten. Die Schuld an dem Unfalle wurde dem Schiffseigner Schmidt beigelegt, weil er nicht vorsichtig genug gesahren sei. Auf Grund der Beweisaufnahme kam jedoch das Gericht zu einem Freispruche, da ein Verschulben bes Angeflagten nicht nachsumeifen mar.

Befunfener Dempfer. Die "Boff. Big." melbet aus Sam-burg: Der Dampfer "Xenia", auf ber Sahrt nach Shielbs-Bofton, ift unweit Aberbeen gefunten. Der Rapitan und 24 Mann wurden gerettet, 1 Beiger und ber britte Maichinift ertranten.

Gine mertwürdige Geichichte wird uns aus Riel gemelbet; Die 18jahrige Tochter bes Schneibermeifters Bagner murbe borgeftern Abend bon einem Manne angehalten mit bem Erfuchen, ihm einige Bigarren zu holen. Das Mabchen tam biefem Erfuchen jedoch nicht nach. Bu Saufe angetommen empfand es Schmerzen am Oberarm, wo ber Mann es angefaßt batte. Eine Untersuchung ergab eine vier fleine Schnittwunden gei-gende Berlegung, die allem Anschein nach mit einem Schropf-meffer beigebracht waren. Die Bolizei wurde von dem Bortommniß in Renntnig gefest.

Unfall im Bariete, Mus Dresben wird gemelbet: 3m Gentroftheater berungladte ein Mitglieb ber befannten Afrobatentruppe "Bamilie Dinus", ber Cohn bes Unternehmers, baburch, baß er beim Sprunge auf bie Schulter eines Untermannes fehltrat und rücklings auf die Buhne fturzte. Die Folge war eine schwere Berlepung des Rückgrats (Berreihung eines Birbelsaulenknochens). Bor einigen Jahren trug in Stuttgart ein Bruder des Berunglücken durch einen ahnlichen Sturz dauernbe Bahmung beiber Beine babon.

Unfreiwilliger Dumor in ber Schule. Einige foftliche Blüthen unfreiwilligen Dumors weiß bie "Strafb. Boft" au ergablen: Ein Schuler plagt fich burch bas Gebicht: "Das Gewitter" von Guftab Schwab und tommt mit Walbe gu ber Strophe bon ber Urahne. Baghaft fangt er an: "Urahne fpricht: Morgen ifts Feiertag" –, ba bleibt bie Maschine wieber frill steben. Der Lehrer ist über ben saulen Schiller aufs bochte aufgebracht und broht: "Bürschlein, morgen wirst Du eine halbe Stunde im Arrest sipen!" Da — gehts wieder: "Am liebsten morgen ich sterben mag —". "Wie Du willst", meint der erboste Lehrer, "aber erst, wenn der Arrest berum ist!" — Aus einem Referat in ber Geschichtsftunde: "Die Cage ergablt, bag noch brei Lage nach ber Schlacht auf ben tatalaunischen Feibern bie Geiftlichen miteinanber in ber Luft gerungen haben." - Gin Gat in ber Leibeform: "Der hahn leibet bie huhner." - Ans Auffagen: "Der Spanier greift leicht nach bem Dolch, wie ber Italiener, ben er immer bei fich trägt." – "Ich habe gehört, bag Dir Bein Beschäft, bas ich auch einschlagen will, recht gut gefällt." - Ginleitenber Gat aus einem beutiden Briefe eines frangöfischen Lygeaners: "Ihr werbet mich gebulbet, wenn ich

Guch fo lange gu antworten gewesen sein werbe."
Gin bergeglicher Argt. Bie eine Depefche aus Bien melbet, beim Banbgerichte eine Untersuchung gegen ben Urgt einer Biener dirurgifchen Rlinit anhängig, welcher beichulbigt ift in bem Bauche eines operirten Mannes eine Scheer-pincette pergeffen gu baben. Der Mann ftarb, ber Leidmam murbe obbugirt, und es fanb fich babei bie Bincette, welche ben Darm burchbohrt batte.

Selbirmorbberfuch. In Braunichweig verübte bie Soffcau-fpielerin Bottcher einen Gelbstmorbversuch, indem fie in die Oder fprang. Gie murbe lebenb beransgezogen und ins Rranfenhaus gebracht.

Dabchenhanbler por Gericht. Bor ber neunten Rammer bes Barifer Buchtpolizeigerichts begannen biefer Tage bie Berbanblungen gegen eine Banbe bon 28 Berfonen, Die ben Dabdenbanbel im Großen betrieben. Alle Topen find unter biefer widerlichen Gesellschaft bertreten; ehrbar aussehende fleine "bourgeois", brutale Roloffe, Ballonmugen ber außeren Bou-, elegante altere herren und zwei Frauengimmer, ein altes berenartiges und ein etwas jungeres, mit Silfe von Toilettenfunften noch recht erträglich ericheinenbes. Der Banbenführer ift ein gewiffer Rigal, ein ehemaliger Breisringfampfer, beffen Frau ein berrufenes Saus in Amfterbam balt, für bas er friiche Baare" aus Baris beforgte. Diefer berfulifch gebaute Berl bat es verftanben, fich trop feines icanbliden Danbmerfes ein ehrbares Meugere ju geben, fobag sablreiche Danbiverfer und Raufleute ihn als Freund behandelten. Giner biefer, ein bider Brauer, trieb bie Sompathie für Rigal fo meit, ale Entlaftungszeuge aufgutreten und fich für bie Ebrbarteit bes Unge-flagten zu verburgen, was ihm eine icharfe Belebrung feitens bes Borfipenben fiber ben Begriff "bonnete bomme", mit bem in Frankreich von den kleinen Handelstreibenden besonders großer Misbrauch getrieben wird, suzog. Rigal selbst antwor-tete frei von der Leber weg, und schien ganz erstaunt darüber, daß wan sein Gewerbe als strasbar zu bezeichnen sich erkühnte. Sei er boch Zestpräsident des Festsomies in der Bariser Bor-ftabt Colombes gewesen und habe man ihn bort auch jum Ge-meinderath ernennen wollen. Natürlich bestritt er in allen Falfen, gewußt zu haben, bag es fich um minberjährige Dabden banbelte; er verficherte mit bem Bruftton fittlicher Entruftung, bas ihn die Madchen, benen er eine "Lebensstellung" verschaffte in biefer Sinsicht belogen hatten und ihn nun in ber Batiche lie-Ben und noch mehr belofteten. Die gleiche Methobe folingen auch bie anberen Angeflagten, bie bisber bernommen wurben, ein: fie feien mit bem Gefebe nirgenbs in Ronflift gerathen, ba fie nur langt gefallene Beicopfe, bie Bapiere über bie erreichte Bolljabrigfeit vorwiefen, für bie "Bufluchtsbaufer" unb Berforgungen" im Austanbe austafen. Giner, ein gemiffer Unbreux, spielte fich fogar als Bhilantroph auf, ba er bie ungludlieben Gefcopfe ber Meugeren Boulevarbs ben Diffbanblungen ihrer Bubalter entgogen batte, wofür ibn biefe mit tobtlichem Daffe verfolgten. Das abichredenbfte Mitglieb ber Banbe ift aber entichieben bas alte begenartige Frauengimmer, bie Breton, bie in ben Dofpitalern nach "Boare" gut fuchen pflegte und bie jungen, aus ben Rranfenhäufern entlaffenen Dabben gu

umgarnen mußte. Die gefammten Berhanblungen, bie mit groger Strenge geführt werben, burften mehr als eine Woche beanipruden.

In ber Angelegenheit ber Bernntrenungen bei ben Bieb. ungen ber Rententitres orbnete bas Gericht in Bufareft bie Berbaftung bes ebemaligen Bicebireftore im Binanami. nifterium und jegigen Bicebireftors ber Landwirthichaftlichen Bank Macaresco an. Als man ibn in Turnu-Magurelle berbaften wollte, fturgte er fich unter einen im Sabren befinblichen Gifenbahngug und murbe getobtet.

Dynamitexplofion. Man melbet uns aus Bubapeft, 3. Februat: In ber Ortichaft Satraffo im Commitat Tremfin explobirte infolge Unvorsichtigfeit im Saufe eines Steinbrucharbeiters eine Schachtel mit 3 fg. Dynamit. Das Saus murbe vollftanbig gerftort und im Umfreise von hunbert Deter fammtliche Genster bemolirt. Zwei im Saufe mohnenbe Arbeiter murben

Mus Benebig wirb ber "Boff. Big." berichtet: In Unmefenbeit einer größeren Bufchauermenge murben bie brei Blaggenftangen auf bem Marfusplate aus ben Brongeumfaffungen geloft und entfernt, weil fie bebroblich nach ber Piagettafeite geneigt waren. Im Dogenpalaft bat man einen Raum entbedt, beffen Thur und Genfter in langft vergangener Beit vermauert waren; man vermuthet hiermit bie eigentliche Folterfammer entbedt ju haben, worauf perfchiebene eiferne Borrichtungen an ber Dede binmeifen.



Hus der Umgegend.

t. Biebrich, 4. Jebruar. Gine fieberhafte Thatigteit entwickelt unfere Boligeibehorbe, um in bas geheimnisvolle Dunkel, welches bas gerabegu rathjelhafte periodische Auftreten und Berschwinden bes felbst behördlicherseits mit bem Titel Bettmarber" belegten Meniden umidwebt, Licht gu bringen. Go murben an gablreichen frequentirten Stellen ber Stadt gestern Rachmittag rothe Blafate angeschlagen, in welchen obengenannte Beborbe ben muthmaglichen Febernbieb bes Raberen beschreibt und eine Belohnung bemjenigen sufichert, ber ben ober bie Menschen namhaft macht, welche bie vorgefommenen Bett-Attentate begangen haben ober welche mit biefen in Berbindung fteben. Da ber Berbrecher bei ber Musführung feiner boswilligen Thaten ftets febr porfichtig gu Werfe geht, auch ben Schauplay berfelben immer in einen anberen Stadttheil verlegt, fo tann unserer Meinung ber Bofe-wicht nur bann erwischt werben, wenn alle Bewohner bon Barterreftoden und namentlich bie im Freien ober an ben Strageneuben belegenen Saufern aufpaffen und nicht in gemobnter Corglofigfeit bie Benfter ihrer Bohnung bis in bie Dunfelheit hinein offen laffen. Rur baburch tann auch bie lobliche Abficht unferer Bolizei unterftugt werben, bag berfelben bei fich zeigenben Berbachtsmomenten fofort Rachricht gegeben wird. - Biel belacht wird ein Borfall, welcher fich vergangene Boche in einem Daufe ber Weibergaffe gutrug. Ein befannter Baderburiche berfah morgens feine Runben in bem Daufe mit frifcher Badwaare. Nach Beenbigung biefer Arbeit ftellte er feinen noch gefüllten Rorb in einen Blur, um einer in bem Saufe wohnenben Schonen noch einen Befuch abguftatten. Mis er nach biefem Stellbichein, welches fich etwas in bie Lange gegogen batte, mit feinem Rorb weitergieben wollte, war biefer berichwunden und Korb und Brodden fab man niemals wieder! - In ber Badfteinfabrit bon Alex Miller an ber Balbftraße wurde beim Ausgraben bon Biegelerbe in ber Tiefe bon 80 cm. ein bollftanbiges menichliches Stelett aufgefunben, Auf Beranlaffung ber Boligeibehorbe wurde basfelbe nach bem biefigen Griebhof berbracht.

= 3gftabt, 3. Februar. Der hiefige Mannergefangperein Grobiinn beranftaltete am berfloffenen Sonntag, ben 1. Gebruar er. im Saalbau gum Raffauer hof fein biesjähriges Winterfongert, welches auf bas Glangbollfte verlief. Der unter ber bortrefflichen Leitung bes Dirigenten herrn Lehrer I ung ftebenbe Berein bot einen wirflich genubreichen Abend für bie Unwesenden, bie ben Saal bis auf den letten Blag be-fest hatten. Die Chore murben mit melobifder Geschichlichfeit sum Bortrag gebracht. Es medfelten Colo- wie auch bumoriftifche Bortrage ab welche mit fturmifchem Beifall von bem Bublifum aufgenommen wurben. Charafteriftich war bie Aufftellung bes Brogramms, ba jebe folgende Rummer bie vorangegangene womöglich noch überbot. Auch murben amei Theaterftude aufgeführt, welche ben bollften Beifall bes Bubliftums fanben, namlich ber allbeliebte und intereffante Schwant von Läutner "Othellos Erfolg" und bas Singipiel "Gebirgolufi" (aus bem Tirolerleben). Das Kongert begann genan um 7 Uhr und endigte um 113/2 Uhr. Gin Schlugball bielt bie in befter Stimmung fich befinbenben Gafte und Bereinsmitglieber bis gur fruhen Morgenftunbe gufammen.

w. Weben, 3. Bebruar. Am verfloffenen Conntag bielt ber Rranten- und Sterbeberein" fur Weben, eingetragene Silfsfaffe feine biesjährige hauptgeneralberfammlung ab. Der Berein gabit a. Bt. 78, fammtlich in Weben wohnhafte Mitglieber und hatte im verfioffenen Jahre eine Ginnahme von 856,17 .K., bagegen eine Musgabe bon 814,56 .A Leptere gerfällt in Rranfenrenten bon 421,20 & und Sterberente bon 120 A, fonftige Musgaben 265,31 & Der Raffenbeftanb beträgt 41,61 A gegen 122.88 A. im Borjahre. Diefer niebrige Raffenbeftanb gab Beranlaffung sum Antrage auf Erhöhung bes Monatsbeitrags bon 70 auf 80 d, ber mit großer Majorität angenommen wurbe. Schlieglich wurde noch bie Wahl von Borftanbe- und Ausichufmitgliebern, fowie bes Borfigenben und beffen Stellvertreters vorgenommen, welche jeboch feinen mejentlichen Berjonenwechiel bervorbrachte.

* Weben, 4. Februar. Der im borigen Monat ploglich bon hier berichmunbene Gerichtsfefretar Trupp foll laut Marbote" wieber gurudgelebrt fein. Es icheint, als ob ibn irgenb eine Ropflofigfeit gur Glucht bewogen batte.

* Solshaufen ft. A. 3. Februar. Am Sonntag, ben 1. Febr. bielt herr Rufermeifter Phil, Ohlenmacher aus Wiesbaben por einer fehr gut besuchten Bersammlung, im Lofale bes Serrn Gaftwirth Diefenbach einen landwirthichaftlichen Bortrag über bas Thema: "Die Bubereitung und bie Behandlung ber Obst-und Beerenweine". Reicher Beifall lobnte bem Redner und Berr Bürgermftr. Muller iprach im Ramen ber Berfammlung ben berglichften Dant aus.

* Eichborn, 3. Februar. Borige Boche murbe babier ber Berfuch gemacht, ein fleines Schulmabden ju bergemal.

tigen. hier war es ber 23 Jahre alte Maurer Beier Dos aus Cronberg, ber bas Rind an fich locte und ihm Gelb gab. alls er bas Dabchen padte, fing es an gu ichreien, worauf ber Buriche die Flucht ergriff. Schon am Samftag fruh murbe er in Cronberg berhaftet und in Eichborn bem Dabchen borgeführt, bas ihn fofort wieber erfannte. Dos machte auch ein Geständnis, worauf er dem Amtsgericht zugeführt wurde. Es wird verschiedentlich angenommen, daß dieses versuchte Ber-brechen mit dem in Rödelbeim geländteen Kinde, dem Opfer eines Lustmordes, zusammenhängt.

3. Limburg, 8. Februar! Einen nachahmenswerthen Spaß erlaubte fich vor einigen Togen ein hiefiger Mehgermeifter. Diefer batte gu einem Sochseitsfeste ein Gffen geliefert, movon viele Refte übrig geblieben maren. Um nichts umfommen gu laffen, begab fich ber Deifter auf bie nabe gelegene Derberge gur Beimath. Dort gablte er gwolf reifenbe Sandwerter ab und führte sie seiner Wohnung au, wo bereits die Tasel weiß gebecht war. Die Tischgenossen sollen sich gar nicht sonderlich geniert haben, was dem Megger Freude bereitete. Wie er selbst fagt, habe er leiber bergebens nach einer fahrenben Dufiffapelle fich umgeschaut, sonft batte er auch noch für die fehlende Tafelmufit Gorge getragen. Die armen Sandwerfsburiden wer-

ben sich wohl oft und lange bieses Menschenfreundes erinnern.

* Runfel, 4. Februar. Auf bem am bergangenen Sonntag in Braunfels stattgefundenen Gauturntag des Lahn-Dill-Gaues wurde Kapenelnbogen als Ort für das diesjährige Gauturnfeft gemählt.

* Billmar, 4. Februar. Der Tundermeifter Bilbelm Stein wurde bem "Rh. R." sufolge verhaftet, unter ber Beichulbi-gung, ben boriger Woche erfolgten Tob feiner Ebefrau burch Siebe mit einem Robienlöffel beranlagt au haben. Die Berhaf-tung erfolgte auf Grund bes Seftionbergebniffes, Die That foll in ber Trunfenbeit geicheben fein. Much bie Frau foll feit 3abren ber Trunffucht gehulbigt haben. Stein leugnet, icheint aber

bt. Anmenan, 2. Februar. Seute Abend führte im Saale bes "Deutschen Saus" Derr Bfarrer Mener bon Bieffen-bach 64 Lichtbilber von ber Reise bes Raiserpaares nach Berufalem bor. - Dit bem Rirchbau ift beute wieber begonnen worben. Wenn bas Wetter so gesinde bleibt, soll sie im Robban in 14 Tagen sertig sein. Die Schreinerarbeiten sind vorige Woche an Derrn Schreinermeister Loos von Dahnstät-ten vergeben worden. — Der hiesige Kriegerberein hat beschloffen, eine Marmortafel fur bie Rirche gu ftiften, auf melcher bie Ramen ber Beteranen von 1870-71 eingetragen wer-ben follen. - Braulein Schrupp aus Raffau balt gegenwartig im "Deutschen Sans" einen Rurfus im Stiden ab, welcher von einigen Frauen und Dabden besucht wirb. - Der Dien bes hiefigen Ralf merts ift gestern wieber vollstandig in Be-trieb geseht morben. - Die Berfteigerung bes holges in bent Fürftl. Wiebichen Balbe unterhalb Langhede finbet Freitag, 6. bs. ftatt.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Kunifialon Banger.

Die diesmalige Ausstellung bringt Werke von Wies. babener Runftlern, wie man hier fagt, b. h. folden, die gur Beit in Biesbaden leben, gur Schau. Bon einer Gemeinde ift freilich voraussichtlich noch lange keine Rede, man muß froh fein, erft einige fiinftierifche Berfonlichkeiten bier gu haben. Die bedeutendste ist unstreitig noch immer Bo I der, welcher in Wiesbaden ja längft kein Fremder mehr ift. Die ausgestellten Arbeiten bieten einen guten leberblid über fein Schaffen. Seine Marinebilber find bereits fo portheil haft bekannt, naß nichts neues mehr daritber zu fagen ift. Die ausgestellte "Rordsee" gehört zu ben Meisterwerten biefes Genres. Dennoch zweifelt man fast, ob man nicht dem "Berbstmorgen" den Borzug geben foll. In der ganzen Anlage, den gelben Bäumen und dem schimmernden Bach, weldie vorn gleichsam alles Licht auffammtein, wie in der Einschiebung ber dunklen Baumgruppe, welche den durch einen Sonnenblid beller beleuchteten Mittelgrund : grund abichließt, zeigt fich ein feines Gefühl für Raum- und Lichtwerthung. Zwei andere Gemälde "Mondschein" und "Alte Bofthalterei" erinnern in ihrer breiteren Binjelführung fast an die Art, wie Trübner solche Motive behandelt. Gine gang andere Individualität ift Roenemann. Geine Landschaften find in grüner, faftig-fluffiger Malweise gehalten, mit der fich gute Birkungen erzielen laffen. Namentlich in fleinem Format — wie es auch großentheils gewählt wurbe - machen fich diese Arbeiten bortrefflich. Gie befunden durchweg eine flotte, selbständige Auffassung und einen sicheren Blid für bas Coloriftifche. Bon Roffuth giebt bas Porträt einer iconen Creolin die Hugen auf fich. Es ift mit allem bem Riinftler gu Gebot ftebenben Raffinement gemalt. Much zwei icone Studientopfe zeugen bon ichneibiger Tednif. Roffuth ift ber geborene Portraitift intereffanter Salonlowinnen. In Reinert lernen wir ichlieflich noch einen Bildhauer fennen, beffen Relief "Buffeljagd" Anertennung berdient. Much unter feinen Statuen und Bifften befindet fich neben Minberwertsigem manches Gute. - MIes in Allem: eine Biesbadener Ausstellung, die fich feben laffen E. Dt.

Frankfurter Schaufplethaus.

Die erfte Aufführung in Deutschland von Rarl Goldmarts Oper "Scenen aus Got von Berlichingen", in 5 Aften (9 Bilbern) fand am 1. Februar in Gegenwart des Komponiften und eines selten gablreichen Bublifums statt. Die neun vorgeführten Bilder erichopfen gwar ben reichhaltigen Stoff des genialen, wirksamen, in seiner Art vollendeten Jugenddramas Goethes nicht, fie find aber mit großem Geschied gewählt, aneinander gereiht und mit großem musikalischem Berftandniß und Genie vertont. Bon der darafteriftischen, trefflich aufgebauten Duberfüre und der gemithvollen, meist Inrifch bie und da erzählend gehaltenen erften Scene in Gögens

trautem Beim, durch die glänzend instrumentirten Liebesscenen am Bambergerhof und die Bolfsscene, bis zum imposan. ten Behmgericht und beffen tief erschütternder Ausführung ift alles feffelnde, inhaltsvolle Mufit. Wie in der herrlichen Dichtung, fo flingt auch hier der Rampf der Leidenschaften in fanfte Todesflage eines Selden aus, und mit fanften Afforden fcließt das Werk. Richt so der Abend. Ungählige Male, wie auch schon vorher in Zwischenaften, mußte der greise Weister vor der Rampe erscheinen. Er that dies an der Sand des Kabellmeisters Kunwald und der Darsteller, die fich um das Belingen der Aufführung große Berdienste erworben. Berr Dr. Broll als Gop, Frau Ende-Andriegen als Adelhid, die Herren Breitenfeld und Benfel als Beiglingen und Frang, Frl. Dobenleitner und Schirofn als Georg und Maria leifteten Borsügliches; ebenso thaten die übrigen Mitwirfenden und die bewegenden Rrafte binter ben Ruliffen ihr Beftes mit großem Erfolg; einen folden bedeutet das werthvolle Bert hoffentlich für das Repertoire.

97r. 30.

"Bilbne und Bretil", Jahrgang III. Rr. 1 (Chefrebaf-tun: Dr. Leo Bulff). Die Gerie ber Specialnummern ber Runft- und Theatergeitung "Bubne und Brettl", die mit einer Subermann-Rummer begonnen batte, wird in biefem Beft fortgeseht. Es ift eine Oscar Blumenthal-Nummer, Die berichiebe-ne Beitrage, auch ungebrudte, von Blumenthal enthalt. Die Rummer ift in ihrem Charafter faft burchweg bumoriftisch gehalten und zeigt fich als eine echte Blumenthal-Rummer. Das Beft bringt auch bie brei bom Breisausichreiben bon Bubne und Brettl" mit bem erften Breife pramierten Gebichte bon Ribeamus und Seftor Sploefter. Gin prachtiger Bierzeiler Blumenthals fei bier aus bem Befte wiebergegeben:

Das ift bas Schlagwort jebes neibischen Bichts: Du haft Erfolg und also taugst Du nichts!" Worauf die Stumper bann geschmeichelt Iallen: "Wir find Genies benn wir find burchgefallen!"



* Biesbaden ben 4. Februar 1903

Vom Tage.

Man merkt, daß die Beit vorwärts schreitet und mit ihr Bandel und Aenderung eintritt. Die Theater sehen fich jett icon nach neuen Rraften um, die Reihe der Scheidenden gu erfeten. Ob in Oper oder Schaufpiel, überall muß die Aritif ibres Amtes walten und nicht immer mag das angenehm gemefen fein. In wunderbare Spharen werden wir auf dem Theater eingeführt, die vielfach mit der Mutter der Schaufpielfunft, dem Leben, harmoniren. Der Regen flieft fo baufig broben berab aus des himmels Sobe, dag "Raltwaf. fer" uns nicht so fern liegt, und zu Knisers Geburtstag mertten wir mehr benn je, wie unfer Landel ein "Dilitar. itaat ift und half the world "im bunten Rod ftedt. Es ift "Ein Jugendtraum" — gewiß verzeihlich — vieler Zungfrauen und fast sämmtlicher Zünglinge, ein Drama gu ichreiben und felbit "Im Rabinett des Raifers" wird zu jeglichen Zeiten in der jungen Pringen Bruft fich mitunter litterarifche Schaffensluft eingestellt haben. Die goldene Jugend und die Saute Bolee find eben am wenigften bom Ringen ums tägliche Brot in Anspruch genommen, und hauen fie in ihrem dichterischen Thatendrang auch bisweilen borbei - "nobleffe oblige". Leider ift's mahr: nicht felten paßt heutzutage für einen kunftsinnigen Wenschen der Theaterbesuch wie die "Fauft" auf's Auge. Gott sei dank aber fieht's in Wiesbaden beffer aus und "Der Trompeter bon Gaffingen" bat guten Grund, mit ftolgem Schneid und felbitgefälliger@legang in feinBlaginftrument gu inten. Es ift fein Rreug, das uns die Bilbnen bier auferlegen und wird ein funftfeindlicher Chemann wider Billen Tag für Tag in die Loge geichlebet, fo tann "Der blinde Baffagier" folde Blage hodftens "Das golbene Rreng" , zumal diese Wochen reich find an außergewöhnlichen Genüffen. "Ontel Brafig", mit feinem mahren Ramen August Junkermann, ftellt fich uns bor feiner definitiven Berabichiedung nochmals bor, holt fich Applaus und Lorbeeren. und gewiß ift uns fo ein biederer "Entspetter" immer noch lieber als ein "Bauer Martfeld". Manch einer, der das Junkermannden ichon halbwegs vergeffen hatte, wird an ibn an allen Eden und Kanten neu erinnert. Der Theaterdirektor fdimungelt: das giebt bolle Baufer, und mehr als ein Buchbandler holt "Die Memoiren eines Sofichauspielers" bervor, worin Junfermann in launigen Worten ergablt, wie er mit biefem und jenem "Dordlauchting" luftige Anetdoten erlebt. Bas aber fteht uns nun gar bebor? 3mei erfte Berte erfter Dichter: "Der arme Beinrich" bon Sauptmann und "Wonna Banna" von Macterlind. "Wan soll den Tag nicht vor dem Abend loben", das denkt wohl selbst der stellvertreten-de Herr Intendant. Seine Baare andreisen, bevor sie erprobt ift, fowas macht höchstens "Der polnifche Bude". Eines aber find wir ficher, icon im Sinblid auf die gestrenge Polizei. Die Wonna Banna wird fittsam verhüllt einberschreiten, nicht wie in Laibach und anderen kunstverständigen Städten fich ihrer Sulle entledigen und im leichten Untergewand die kalten Bretter betreten. In unserer nassauischen "Be im at h" verfteht man eben zwischen Bariets und ernster Bühne einen Unterschied zu machen. Richt wie eine lüsterne Magdalena betritt man die geweibten Räume Apolls, und Regie und Direttion ichaltet und waltet mit der Liebe und Sorgfalt einer "Martha". Ob die alten Berte bon Goethe und Leffing oder "Reufunft" geboten wird, immer bewahrt man ben gleichen Takt und geht von den gleichen boberen Gefichtspunkten aus. Drum kann man mit Bolldampf mit der "Pringeg Bictoria Louise", die uns demnächst das Refidenatheater borfilhren wird, auberfichtlich in die ufunft fteuern. Die Runft wird fich bier ftets wie die gefällige Luftpacht "Ueber den Baffern" halten, ob fie nun bon einem

Junfer, Suber- ober Sauptmann, ober einem Beibe ftanimt das man mit mehr oder minder Fronie "Die berühmte Frau" nennt. Auf alle Fälle giebt die Tehde der leicht befcwingten Mufenjunger eine luftige "Schmetterling & jagd"l . S. R.

Feuerlicherheit.

Der Brand in Bochum, bei bem bas Treppenhaus in wenigen Minuten gerftort murbe, fobag infolgebeffen von ben in ben oberen Geschoffen wohnenden Bersonen neun ben Tob fanben, mabrend vier ichmer verlett wurden, bat bem Regierungs. Brafibenten Beranlaffung gegeben, auf bie genaue Beachtung ber im Intereffe ber Feuersicherheit getroffenen Beftimmungen ber Baupoligeiordnungen, insbesonbere berjenigen über bie Unlegung ber Treppen bingumeifen. Dem haufig fich zeigenben Beftreben von Eigenthumern und Unternehmern, biefe Borichriften aus finangiellen Gründen bei ber Ausführung von Reu- und Umbauten außer Acht gu laffen, foll bon feiten ber Ortspolizeibehörben und ber Dispensbehörben icharf entgegengetreten werben, was nach ben bisber gemachten Erfahrungen nicht immer in binreichendem Dage gescheben fei. Die Regierungs-Brafibenten machen baber allen mit ber handhabung ber Baupolizei betrauten Beborben bie genauefte Befolgung ber in Rebe stehenden Borschriften erneut jur Pflicht und ersuchen bei Ertheilung ber Bauerlaubniffe insbesonbere barauf su balten, daß bie Treppenhäuser überall berart angelegt werben, bag beim Ansbruch eines Branbes ein ichneller Rauchabzug - nach oben - fichergestellt wird, ba erfahrungsgemäß bei berartigen Ungludfallen ber Berluft an Menichenleben gumeift nicht fowohl burch Berbrennen als vielmehr burch Erftidung berbeigeführt wirb.

"Beimathlos"

ift der Citel unferes neuen Romans, welcher in der morgigen flummer des "General-Anzeigers" feinen Anfang nimmt.

in diefer feffelnd geschriebenen Hrbeit Ichildert der Verfasser Ideler - Derelli das tragische Schickfal zweier verwaister Schweitern, deren treue Liebe und traurige Erlebnille Berz und Gemüth des beiers bewegen. Die vom Antang bis zu Ende spannende Bandlung fichert dem Roman eine freundliche Huinahme.

> Redaction des Wiesbadener General-Anzeiger».

-d. Die hiefigen Mitglieber ber Berliner "Bereinigung jur Erhaltung beutider Burgen" haben fich geftern babier in eine Ortsgruppe gufammengeichloffen. Reben ber Forberung ber bochverbienftlichen Bmede biefer Bereinigung, welche fich in ihrem Ramen ausspricht, beabfichtigt bie Gruppe Biesbaben forberlich ju fein einem auf ber Margburg bei Braubach in diefem Jahre geplanten coftumirten Burgfest. Schon voriges Jahr hat ein foldes mit großem Erfolge ftattgefunden. Der BergogErnft-Gunther, Bruber ber Raiferin, bat auch für biefes Jahr fein Erscheinen gugejagt. Der bobe Broteftor ber Burgenbereinigung wird von feiner jugendlichen Gemablin begleitet fein. Intereffenten erfahren Raberes über Aufnahmebedingungen uim. burch die Berren Diener Abolfsalle 19, R.-A. Dr. Junger Morigirage 7 und Major Gror. Diet Beblig - Ren-fird Barffrage 75 Billa Mon Caprice.

r. Bon ber Bahnftrede Bijchofsheim-Biesbaben. Geit bem geftrigen Tage find bie Geleife für Materialguge ber neuen Bahnftrede Bifchofebeim-Biesbaben bis jur Station Rurve gelegt. Bor einer bort bestehenben Centralweichenftellung erfolgt bie eigentliche Einmundung ber Reubahn, anschließend an bie Tannusbahngeleife. Ilm bie gleichmäßige Sobe bes Dberbaues ju bereinigen, muffen an bem Ginichnitt bie Grundmaffen mehrere Meter boch abgehoben werben, was jur Ausfüllung an anberen Stellen erforberlich ift. In allen möglichen Richtungen werben burch große Materialguge bie Grundmafiaftellung ber neubahnlinie werben beispielsweise oberhalb ber Station Rurpe nur unter- und übereinander gebende Bahnguge gu feben fein.

r. Bom Buge erfaßt. In bergangener Racht wurbe auf Station Eppftein, Bahnftrede Riebernhaufen-Sochft, ber bor bem Tunnel poftirte Bahnmarter Dinges vermuthlich beim Ueberichreiten ber Beleife bon bem Rachtzuge 4595 erfagt und beibe Beine abgefahren. Der Schwerverlette, Familienvater mehrere Rinber, wurde mit bem erften Frubguge nach bem Kranfenbaufe nach Sochft verbracht. Die Frau bes Berungludten ist seit geraumer Zeit Inhaberin ber bortigen Bahnhofs-wirthschaft. An bem Auftommen Dinges wird gezweifelt.

* Stabtausichuft. In ber geftrigen Gigung murbe bas Befuch ber Wittme Glife Jung gum Spirituofen-Rleinhandel mit bertapfeiten und verichloffenen Flaschen in ihrem Rolonial- und Delifategmaarengeicoft Bismardring 32 genehmigt.

Schwurgericht. Die erfte Schwurgerichtsfigung biefes 3abres beginnt am Montag ben 2. Mars.

* Ronfureberfahren. Ueber bas Bermogen bes Kolonialwaarenhandlers Johannes Folg in Biebrich, Frankfurterftr. 18, wurde am 31. Januar bas Konfursverfahren eröffnet. Bum Kontursverwalter wurde ber Rechtsanwalt Rulmann in Biesbaben ernannt. Konfursforberungen find bis jum 15. Marg an-

* Diebftabl. Geftern Abend murbe einem Sausburichen in ber Balluferstraße bon einem Sandwagen eine Rifte enthal-tend 25 Pfund Gemusenubeln und ein Rorb mit 20 Bfund geftogenen Buder, 10 Bfund Linfen und 10 Pfund Gries geftoblen. Bon bem Thater bat man nichts gefeben.

* Königliche Schauspiele. Wegen erneuter Erfrankungen im Künstlerpersonal gelangt Donnerslag, 5. d8. nicht Martha, sondern "Kärodal" und "Der Bajazzo" im Abonnement A. Freitag, 6. d8. anstatt der Schauspiel-Rodität "Der arme Heitrich". "Die goldene Eba" und "Derbstzauber" im Abonnement B. Samstog, 7. d8. nicht "Der polnische Jude" und "Djamileh", sondern "Der Wilführung Aufführung.

* Refibengiheater. Um Donnerftag Abend geht Bjornfons Salliffement" nochmals in Scene. Diejes gewaltige Werf wirft immer aufs Reue ergreifend undb padend. Bu bem Muguft Junfermann-Gaftipiel, bas uns am Freitag nochmals feinen "Ontel Brafig" borführt, ift augerft rege Rachfrage. In ber Blumenthal-Rabelburgichen Rovität "Der blinde Baffa-gier" ist bas gesammte Bersonal beschäftigt. Um Sonntag Rachmittag ist Mosers Solbatenstud "Der Militärstaat" su balben Breifen.

* Rurhaus. Der Golift bes am Freitag nachfter Woche im Rurhause stattfindenben 10. Coffus-Konzertes ift ber Konigl. hofopern- und Rammerfanger heinrich Anoll aus Munchen. -Der beliebte humorift herr hermann Fortich aus Stuttgart wird auch in biefem Winter im hiefigen Rurbaufe auftreten und zwar in ber am Mittwoch, 11. Februar in Ausficht genommenen humoriftiiden Abenbunterhaltung.

. Die Bolfebibliotheten in ber Schule an ber Raftellftrage, in der Blücherichule, in ber Schule an ber oberen Rheinstraße und Steingaffe 9 gaben im Januar 10212 Banbe aus gegen 9267 im gleichen Beitraume bes Borjahres. Die genannten Buchereien tonnen bon jebermann benutt werben gegen eine Leihgebuhr von 3 & für ben Band bei einer Lejegeit von 14 Tagen. Rataloge find an ben Ausgabestellen gu haben.

* Der britte Bug ber freiwilligen Teuerwehr hielt vorgeftern Abend feine Jahresversammlung in dem Bereinslofal "Aronenhalle" ab, welches bis auf ben letten Plat gefüllt war. Der Borfibenbe herr Raufmann G. Lang eröffnete bie Berfammlung mit einer wohlgelungenen Ansprache. Berr Schriftführer Schupp erstattete ben Jahresbericht, aus welchem hervorgeht, bag bem britten Bug 3. 3. 128 aftive, 82 unaftive und 3 Ehrenmitglieber angehören. Ein erfreuliches Resultat ergab ber Redenschaftsbericht, welchen ber Raffirer D. Jung portrug. Der sweite Borfigenbe Ram. Meger brachte auf ben Proteftor ber Feuerwehr, unferen Raifer ein Soch aus, bas von ber Ber fammlung begeiftert aufgenommen wurde, ebenso wie ber bom Deren Roch auf ben Bater ber freiwilligen Feuerwehren in ben Reg.-Bes. Biesbaben herrn Brandbirftor Scheurer ausgebrachte Toaft. Dierbei wurde ber Bunich ausgesprochen, baß herr Brandbiriftor noch lange jum Boble ber freiwilligen Fenerwehr wirfen moge. Ein Bortrag bes Ram. Roch, Gibrers der ftadt. Teuerwache, über Berhalten ber Teuerwehren beim Brande von Gebauben auf welchen fich Telegraphen ober Telefonleitungen befinden, wurde von ben Anwesenden mit großem Interesse aufgenommen und gleichzeitig bas Ersuchen an ben Bortragenben gestellt, für bie Folge abnliche für bie Feuerwehr lebrreiche Bortrage ju balten, was ber Gebetene verfprach. Die Gesangsabtheilung bes Buges unter bewährter Leitung trug mehrere Chore vor, aus bem bas fünftserische Duett ber Rameraben Rohrbach und Roch hervorgehoben fei. Der frohe und herzliche Ton, welcher an bem Abend herrichte war ein erfreuliches Beichen von ber im britten Buge berrichenben treuen

* Die Biesbabener Gefellichaft ber Friebensfreunde balt ihre Generalversammlung für das Jahr 1902 am Samftag, den 7. Jebruar, Abends 81/2 Uhr im Wahllofale des Rathhauses

* Der Gesangberein "Biesbabener Mannerflub" balt am tommenben Camftag, ben 7. Jebruar, Abends 8 Uhr in fammtlichen Raumen bes Turnbereins, Bellmunbstrage 25 feinen feit Jahren außerst beliebt geworbenen großen Mastenball ab. Rach bem überaus flotten Kartenbertauf ju schließen, wird berelbe fich eines ftorfen Besuches ju erfreuen haben. Außer berichiebenen effetwollen Ueberraschungen, Wastenspielen und Gruppirungen bürften die gestisteten 11 werthvollen Breise für die feinsten und vriginellsten Damen- und Herrenmasten ihre beiondere Anziehungstraft ausüben. Die Ballleitung bat herr Tanglebrer Donneder übernommen.

* Der Marineberein beging am Conntag ben 25. Januar bie Feier bes Geburtstages bes Raifers in ben Raumen bes tatholischen Gesellenhaufes. Eine Aniprache bes Bereinsvorfigenben ber Marine-Oberaffiftengargt ber Ref. Goraber eröffnete bie Beier. Rach bem Brolog wurde ein bon herrn Goge in Pforzheim verfagtes lebenbes Bilb: "Unfere Marine einft und jest" borgeführt. Gin flottgefpieltes Theaterftudden, fowie einige Gesangsvortrage, bon ben herren Ballhans und Gifcher in funstwoller Weise borgetragen, bilbeten ben weiteren Theil bes Brogramms. Es wurden weitere offizielle Reben gehalten bon ben Bertretern bes Begirfefriegerberbanbes und bes Rreisfriegerverbandes Biesbaben, Stadtver. herrn Dberftleutnant a. D. von Detten, Major g. D. v. Beblig-Reufirch unb Leutn. b. Ref. Rlein. Schlieglich tamen auch bie Tangluftigen gu ihrem Recht. Gine fleine Berloofung gab allerlei nugliche und heitere Ueberraichungen. Der wirflich ichone Berlauf ber Feier lät und wünschen, daß ber Marineverein, ber naturgemäß hier nur flein an Mitgliebergahl ift, eine immer größere Angabl Marinefameraben in fich bereinigen moge und baf ber ! bes Bereins eine Johne gu befigen, ber Erfüllung nabe ift. Der Berein ift ber Bereinigung beuticher Marinevereine und bem Breugischen Landesfriegerverband angeschloffen, woburch in Rothfällen Unterftugungen und bei Sterbefallen Sterbegelber gewährleiftet finb.

* Der Club "Bornffia" beranftaltet tommenden Conntag ben 8. Februar von Nachmittags 4 Uhr ch in bem Caele "sur Germania", Platterftraße 100 eine große farnevaliftifch-bumo-

riftifche Unterhaltung mit Zans.

* Die allgemeine Sterbefaffe bielt ibre biesiabrige Generalbersammlung im "Deutschen Sof" ab. Durch ben Bericht bes Borfigenben Serrn S. Raifer wurden bie außerorbentlich grofen Leiftungen ber Raffe ber Berfammlung unterbreitet. Die gute Forteniwidelung hatte auch im letten Jahre wieber recht erfreuliche Refultate erzielt. Die Mitgliebergabl ift von 1748 auf 1780 geftiegen, leiber war bie Sterblichfeit eine berartig große. wie feit bem Befteben ber Raffe noch nicht gu bergeichnen mar. Bu bebauern bleibt, bag 28 Mitglieber wegen Rudftanbigfeit threr Beitrage ausgeichloffen werben mußten. Geit bem 17jah-rigen Besteben ber Raffe murben anbie hinterbliebenen 554 berftorbener Mitglieber gujammen 277,000 Mart Sterbeunterftützungen bezahlt. Für 50 im abgelaufenen Jahr verftorbene Mitglieber murben in 26 gallen Sterbegelber erhoben, 20 niebergeschlagen und 4 für bas laufenbe Jahr gur Erhebung refervirt. Durch bie außerorbentlich große Babl bon Sterbefallen im Dezember (10 an ber Bahl) fonnte in Diefem Jahre bem Refervefonds nichts jugeführt werben. Das Bermogen ber Raffe befteht am Enbe bes Jahres aus 24,000 A. theils in Schulbicheine bes Allgemeinen Boriduf-Bereins, theils in Obligationen ber Stabt Biesbaben und prengifden Confols angelegt, welche bei bem Allgem. Boridugberein aufbewahrt werben. Der langiabrige Schriftführer bes Bereins war burch ichwere Erfranfung nicht mehr in ber Lage, fein Amt weiterzuführen, und murbe an beffen Stelle herr Bh. Dorn gemablt. Un Sterbebeitragen wurben im abgelaufenen Jahre 19938 A., an Quartalsbeitragen 3589 A., an Aufnahmegelbern 150 A und an Binfen 797 A bereinnahmt, an Sterbeunterftugung an bie hinterbliebenen bon

50 verftorbenen Mitgliebern 25000 & jofort ausbezahlt. In ben Borftand murben wieder reip. neugewählt: Beinr. Raifer, 3ob. Baftian, G. Sillesheimer, Bilb. Rilb, M. Sulsbach, Deim, Gärtner, Base, Stoll und Iol. Ebenig, zur Prüfung der Jah-restechnung Magistratssetretär Stoll, Base und Behl, zu Kas-senredisoren Stols und Keiper. Auf Antrag einger Mitgliede ernannte man noch eine Commiffion, welche bie Aufnahmebebingungen neu regeln foll. Es murbe vorgeschlagen von ben neu aufzunehmenben Mitgliedern ein Eintrittogelb zu erheben und bie Altersgrenge für Aufgunehmenbe beruntergufeben, mas bei ber Berfammlung gang besonbers Anflang fanb. Aufnahmeformulare, fowie Mustunft ertheilen jebergeit ber Borfigenbe S. Raifer Belenenftr. 5, 29. Bidel, Langgaffe 20 und ber Gdriftführer Bb. Dorn, Friedrichstrage 14 Mittelbau, und bie Bor-

* Der "Liebling". Durch die Gendarmerie wurde geftern in Raftel ein Junge aus Biesbaden feftgenommen, der seinen in der Schachtstraße wohnenden Eltern einen größeren Geldbetrag entwendet hatte und damit flüchtig gegangen ift. Der "Liebling" fteht erft im Alter von 12 3abren und wurde bon feinen Eltern laut "D. A." geftern in Ra-

ftel in Empfang genommen.

* Geftortes Bergnugen, Mitten aus bergnugter Gefellichaft heraus wurde am Sonntag Abend in Sochit a. De. ein junger Mann berhaftet, der eine Freiheitsftrafe zu berbugen hat, fich aber bisher nicht stellte. Der Mann wurde, dem "S. Rr." zufolge, nach Biesbaden transportirt, da noch mehrere Fälle gegen ihn anhängig find.

Hus dem Gerichtsfagl.

Strafkammer-Sigung vom 4. Februar 1903. Amtsehrenkränkung.

Eine Anzahl von Bersonen — es waren ihrer Reun war eines Tages im Lauterter Gemeindewald auf Amveifung des Bürgermeifters mit Solsichalen beichaftigt. Derartige Arbeiten muffen natürlich dem Förfter, welcher die Kontrolle hat über Alles, was im Balde vorgeht, vorher angezeigt werden. Das aber war im gegebenen Falle nicht geichehen. Als daher der Förster die Leute im Balde betraf, mußte er annehmen, daß sie nicht zur Bornahme der Arbeiten autorifirt feien, er forderte fie daber auf, alsbald dieselben einzustellen. Das aber geschah micht. Der Förster mochte daher befürchten, daß ihm Widerstand geleistet werden solle, und er fam demfelben zuvor, indem er vor den Augen der Leute die beiden Läufe seines Gewehres Ind resp. sein Gewehr in nächster Rabe wider dieselben schußbereit erhob. Diefer an fich nicht allzu erhebliche Borfall gab Anlag zu einem in der Nr. des "Rhein- und Lahn-Anzeigers" vom 10. Mai v. 38. unter der Rubrik "Seimathliches" erschienenen Artifel, welcher angeblich dem Blatte von seinem E-Correspondenten eingefandt mar. In bemfelben wurde dem Forfter in auch im Uebrigen nicht ganz einwandsfreien Ausdrüden Amtsmisbrauch vorgeworfen und behauptet, es sei wegen des Borfalles bereits Anzeige bei der Kgl. Staatsanwaltichaft erstattet. Das Lettere war jedoch nicht der Fall; die Anzeige lief erst einige Tage später ein. — Die Notis bat gur Strafverfolgung des Baldarbeiters und Sandwiribs Philipp Erlenbach von Lautern, welcher der E-Correspondent des "Rh. u. L.-Ang." fein foll, fowie des verantwortlichen Redafteurs dieses Blattes, Max Müller von Raftatten, wegen öffentlicher Beleidigung geführt. Gegen Letterem ist die Strafverfolgung gegenstandslos geworden, da er inzwischen gestorben ift; Erlenbach stand heute vor Bericht, wurde aber freigesprochen unter Aufbürdung der Koften des Berfahrens, einschließlich der dem Angeflagten erwachsenen nothwendigen Muslagen, speziell der Roften der Bertheidigung, auf die Staatstaffe, - Der Gerichtsbof nahm an, daß ber Beweis für die Bahrheit des Behaupteten im Gangen erbracht, daß für die Form aber nicht E. verantwortlich sei, sondern der inzwischen verstorbene Redakteur, welcher die Notiz nach den Angaben von E. verfaßt habe. Die Legitimation der Breffe zu der Besprechung des öffentliche Interessen berührenden Falles könne nicht wohl in Abrede gestellt werden.



Cagesdironik.

* Berlin, 4. Februar. Das Kaiserpaar ließ den Gjährigen spanischen Bianisten Bepito Arriola, der bekanntlich augenblidlich unter der Leitung von Nifisch ausgebildet wird, ju fich ins Schloß fommen, um das Bumderfind gu hören. Für heute Nachmittag ist Pepito nochmals von der Raiserin eingeladen, damit er auch mit der Bringesiin Bicto-

ria Louise spiele. — Zum Rüdtritt Reinhold Begas' von der Leitung des afademischen Meister-Ateliers für Bildhauerei meldet der "Lok-Anz.", daß der Berzicht ein freiwilliger ge-wesen ist. Prosessor Begas hatte den Entschluß plöplich gefaßt und felbit feinen Angehörigen davon erft Mittheilung gemacht, als fein Abschiedsgesuch bereits in den Sanden des Ministers war. Der Grund zu diesem Schritt war, daß Brofeffor Begas über ihm hinterbrachte Bemerfungen betreifs feiner Unterrichtsmethode in Aufregung gerieth und furzer Sand fein Abschiedsgesuch schrieb. — Leon Cavallo hatte einem italienischen Blatte mitgetheilt, daß sein fagenhafter "Roland" im Berbit diefes Jahres im Berliner Opernhaufe gur Aufführung tonunen werbe. Dagegen werde er die friiher angefündigte Oper "Aphrodite" nicht fomponiren, da der Terttichter das Wert einem anderen Komponisten gegeben habe. Rach dem "Roland" foll eine Oper "Binterrofen" componirt werden. - Marim Gorfi bat fein neues Drama "Der Jude" soeben vollendet. Das Werk soll zuerft im Rietnen Theater in Mostau aufgeführt werden, - Der geftern gemeldete räthselhafte Todesfall in Friedrichsbagen bat jett feine Aufflärung gefunden. Es hat fich berausgestellt, daß die betreffende Frau wirklich todt ift. Eine Obduktion hat ebenfalls ftattgefunden.

Venezuela.

* Caracas, 4. Februar. Rach breimonatlichem Abwarten find die revolutionären Truppen des General Matos, befebligt von dem General Ducharme gefchlagen worden. 200 Soldaten und 12 Offiziere geriethen in Gefangenichaft. - Aus Maracaibo wird berichtet, daß die Revolutionäre, welche an den Ufern des Maracaibo-See's operirten, fich den Regierungstruppen ergeben haben. Bahlreiche Truppen unter General Ferrara find gegen die Truppen des Rebellen-General's Rolando maridirt. General Ferrando ift bei Camatacua gefdilagen worden. 200 Gewehre und 3000 Patronen wurden von den Regierungstruppen erbeutet. - In Caracas find fammtliche Baderladen geichloffen, da ber Mehlborrath nummehr völlig erschöpft ift.

= Caracas, 4. Februar. (Reuter.) Die Rieder. lage bes Generals ber Aufftanbifden Rolando Du. charme fand bei Camatagua ftatt. Die Regierungstruppen wurden von General Alcantara befehligt. Durch seinen Sieg gilt die von Matos geleitete revolutionare Bewegung hier als endailtig unterbriidt.

Die Lage in Marokko.

* Tanger, 4. Februar. Der Steg der Regier. ungstruppen bestätigt fich, boch fehlen immer noch Gingelbeiten. Bie verfichert wird, ift es dem Bratendenten boch gelungen, mit dem größten Theile seiner Truppen gu entkommen. Andererseits wird erklärt, daß der Sieg der Regierungstruppen bedeutend aufgebauscht worden sei. Bis jest find 30 Köpfe und 85 Gefangene nach Fez gebracht worden. Es ift nicht wahrscheinlich, daß mit diesem Siege ber Rampf beendet fein wird.

* Cofia, 4. Februar. In der Umgebung von Maleschetvo fand ein Ram pf zwischen einer bulgarischen und serbifden Freischaar ftatt, wobei die lettere Sieger blieb.

= Paris, 3. Februar. Die "Alliance Republicaine Democratique" gab heute Abend ein Zestmahl anläglich der Ernennung des Borfigenden Adolphe Carnot gum Kommandeur der Chrenlegion. Nachdem mehrere Redner betonten, daß Carnot fich stets der glanzvollen Ueberlieferungen seiner ruhmreichen Familie treu zeigte, sprach der Kriegsminister. Er erwähnte die große schwarze Wolfe, welche Frankreich und Paris bedeckte und setzte hinzu, Carnots berufene Stimme erinnere an die rubmvolle Ueberlieferung, die gekennzeichnet sei durch die Aufsuchung der Bahrbeit und Anwendung der Gerechtigkeit. In seiner Erwiderung betonte Carnot, daß die "Alliance Republ. Democratique" gegründet sei, als eine gewaltthätige Coalition die Republif bedrohte und daß die Mehrzahl der Bähler das bon ihr begonnene Werf billigte.

Gieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftak Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fur Bolitit und Teniueton: Chefrebatteur Morip Schaefer; für ben übrigen Theil und Juferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.

Briefkasten.

2. 3. 23. i Denborn. Bon ben hiefigen Firmen führt feine Betroleum-Glühlichtlampen, boch fann Ihnen bie Firma &. Dofflein, Biesbaben, Friedrichftrage 43, folde beichaffen.

Auszug ans dem Civilftands:Regifter der Etadt Biess baden vom 4. Februar 1903.

Beboren: Am 31. Januar dem herrnichneidermeifter Wilhelm Schone e. S., Balther Alexander. — Am 29. 30nuar dem Mildhehrmann Johann Teujch e. T., Anna Maria. - Am 1. Februar dem Taglohner Beter Schaub e. S., Beter Friedrich August. — Am 2. Februar dem Taglöhner Karl Huppert e. L., Johanna Christine Elijabeth. — Am 30. Januar dem Kellner Johannes Baupel e. T., Marie. — Am 2. Februar dem Taglöhner Karl Andt e. T., Maria Bictoria. - Am 1. Februar dem Schutzmann Theodor Miller e. S., Theodor Rarl.

Aufgeboten: Der Ruticher August Dit hier mit Margarethe Bink hier. — Der Tünchergebülfe Guftab Rücker bier mit Bilbelmine Klump bier. - Der Schneiber Friedrich Bilhelm Schmidt bier mit Eleonore Senriette Diet au Caub. — Der Landwirth Georg Fauft hier mit Juliane Schnurr hier. — Der Taglöhner Jidor Kirchner hier mit Margarethe Hermann bier.

Geftorben: Am 3. Februar Ratharine geb. Mayer, Chefrau des Gefangenen-Auffehers a. D. Ludwig Miller, 62 %. - Am 3. Februar Stiftsbame Caroline Cramer, 74

Qql. Cianbesamt.

Telegraphischer Coursbericht

der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der Wieshadener Bank.

S. Birlefeld & Söhne Webergasse S.

WEST OF THE PARTY	Prankfarter.	Herlinge
THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Anfangs-Course	
AND REAL PROPERTY OF THE PARTY	vom 4. F	ebr. 1903.
Oester. Credit-Actien	221.10	921.30
Disconto-Commandit-Anth	198.40	1 8.20
Berliner Handelsgesellschaft		162.30
Dresdner Bank	150.80	150 50
Deutsche Bank	216-80	216.70
Darmstädter Bank	149,50	140.90
Oesterr. Staatsbahn		300 000
Lombarden	16,30	16.25
Harpener	174.75	174.20
Hibernia.		171.60
Gelsenkirchener	-	174,80
Bochumer	185 20	184.40
Laurahütte	218.50	
Tendenz: unverändert,		

Walhalla-Theater.



TIII. Großer Masken-Ball

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Donnerftag, den 12. Februar 1998, Bor: mittags 10 Uhr beginnend, fommen im hiefigen Gemeindemalbe, Difirift "Rrummborn" Ro. 8, bie folgenben Solgmengen an Dit und Stelle gur Berfteigerung:

a. Runhola: 2 rm Gichennugfnuppel, 12 " Buchennunicheit, 1,4 m lang b. Brennhola: 529 rm Buchen Ccheit, 172 " Rnuppel, 4565 Stud Buchenwellen, 2 rm Birten-Rnüppel,

25 Stiid Birfemwellen. Sammelplay am Dolgftog Ro. 242 am 3bfteinerweg. Das Solg lagert an bequemer Abfahrtftelle. Muf Berlangen Creditbewilligung bis 1. Oftober 1903 nach Daggabe ber Berfteigerungsbedingungen. 7612

Sonnenberg, ben 4. Februar 1903. Der Bürgermeifter.

Edmidt.

Geschw. Meyer, 9 Langgasse 9.

Schwarze und weisse Stoffe

in grosser Auswahl und jeder Preislage in bekannt guten Qualitäten.





Montag, den 9. Februar 1903:

Dritte General-Versammlung

im grossen Saale des Motel Victoria.

Saaloffnung: 11 Minuten nach 7 Uhr, Einzug des Comités 11 Minuten nach 8 Uhr, präzis,

Fromden-Einfahrung - soweit Raum vorhanden - nur durch Mitglieder: 4 Mark.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Freitag, den 6. Februar 1903, bei Herrn Jos. Hupfeld, Babnhofstrasse 2, einzureichen und Vorträge bei Herrn C. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 12, anzumelden.

Der kleine Rath.



Photographie J. Scharmann

Taunusftrage 3 - Botel Alleefaal,

empfiehlt fich gur Mufertigung bon Roftumaufnahmen bei fünftlichem Sicht in tabellofer Musführung.

Borberige Anmelbung erwünscht.

Un Ballabenden geöffnet bis 9 Uhr Abende. 2 7374 Telephon Nr. 2888.

Nassovia - Gesundheitsbinden

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer
Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,

60 Pf. Befestigungsgürtel in allen Preislagen,

Chr. Tauber. Kirchgasse 6.

Artikel zur Krankenpflege.

Gebr. Kaffee siets frisch per Bfd. 60 Pfg bis 2,00, Bucker, op. u. gem., per Pfd. 34 u. 36 Pfg., Tinsen und Bohnen, gutlochend, per Pfd. 12 Pfg., Reis 12 Pfg., Gerste 14 Pfg., Tiesen 16 Pfg., Rudeln 22 Pfg., Weisen 16 Pfg., Rudeln 22 Pfg., Dasersocken 20 Pg., Weigenwebl Pfd. 12 Pfg., Pascensoni 24 Pfg., Eisenundeln 22 Pfg., Waccaroni 24 Pfg., Eisenundeln, lose u. in Vad. Ho. 50 u. 60 Pfg., Eisenundeln, lose u. in Vad. Ho. 50 u. 60 Pfg., Gemischtes Obst., G.—8 Sorten, Pfd. 25, 30 u. 40 Pfg., Gemischtes Obst., G.—8 Sorten, Pfd., 35, 30 u. 40 Pfg., Fit. Marmelade per Pfd. 25 Pfg., 10-Pfd.-Eimer Mt. 2.00. Timb. Rahmfäse, gp., per Pfg. 35 Pfg., Gentall Social Sch. 40 Pfg., Big., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Dockel, Calatol Sch. 40 Pfg., Big., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Gußrahmmergarine 55 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Coda 10 Pfd., 35 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Coda 10 Pfd., 35 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Coda 10 Pfd., 35 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Coda 10 Pfd., 35 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Coda 10 Pfd., 35 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Coda 10 Pfd., 35 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Coda 10 Pfd., 35 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Coda 10 Pfd., 35 Pfg., Ool., Bollveringe 6 u. 8 Pfg., Ool.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenfir. 3.

Cognae, Rum per St. 1.25 bis Mt. 4.00. 42/161 Erbfen 2-Bfb.-Dofe 40 Pfg., Schneibebohnen 2-Pfb.-Dofe 32 Bfg.



herren- u. Damen-Rasten-Cofffme, fowie Dominos von den einf. bis gu ben feinft, bei Erfparung ber Sobenmirthe gu auffallend billigen Breifen, Telephon 2969.

Clarens-Montreux Hotel und Pension du Châtelard,

empfichit sich in Folge seiner ruhigen, ländlichen Lage, vert bunden mit großer schattiger Gartenterrasse, zu jeder Jahres zeit als Aufenthalt. Prachtvolle Rundsicht auf See und Gebirge; in nächster Nähe aller Verkehrswege Missige Preise bei guter Verpflegung. 4808 Leop. Begenmann-Weber, Eigenthümer.

Möbel II. Betten gut und billig auch Bahlungs-erleichterungen, zu haben, A. Loiober, Abelheibstraße 44.

Bur Frabe! Belte Beltmeffer empi gegen Wattnahme ob borb Raffar frit Sammtofahe, Jode, Co-lingen Stabimarenjabrif u. Gerianb. Diamanifingi-Wallrunder Wit 3. egenftanten wie Melle enfen, Woffen, Leber-



in jed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte.

4 Faulbrunnenstr. 4 2122

Stock- und Shirm-fabrik Willi. Renker. Faulbrunenftrage 6.

Eigenes Gabritat. Billige felle Preife. Urbergieben, Reparaturen in jeber Reit

Georg Moliath's Origiaalpadeten fündland. Bogelarten, ir Reinbed und nur : Georg m. Mauritusplay 7. ogelfutte füre 1, ba Mollath, 198

28 Big. per Bio. gem. Obf. frang. " meue Bwetfchen, 20 15 Raifer . Binfen,

Saurrfraut, Rodmeb!, Brilliantmehl, Baib Rornivrot. Beigbrot, Baquet fdweb. Feuerzeug

offerirt Altstadt-Consum 31 Metgergaffe 81. 7568

Raver=Vanorama Rheinftraße 37,



Musgeftellt vom 1 .- 7. Gebr. : Erinnerungen aus bem Feldzug 1870 71.

Täglich gebffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Giatritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg Abonnement.

Butter. Abichlag. Beinfte Guftrahmtafelbutter per Bib. Mt. 1.15, bei 2 Bib. Mt. 1.19, bei 5 Bib. Mt. 1.10. 7183

8870

Confumhalle Borinftrafe 16, Sabuftrafe 2

Täglich frisch gebackene Fische Fifthconfum Wilh. Frickel. Bellrifftr. 83. Telephon 2284.

> Reftantation und Lufifurort Wilhelmshöhe" bei Connenberg.

In 20 Min. burch die Curanlagen ober Barffrage, in 4 Min. bon der Balteftelle der elettr. Babn Abd Bilbelmebebe zu erreichen. Unftreitig schonfter Ausflugspund er gangen Umgebung. Speifen u. Getrante in befannter Gute. Civile Breife. 5633

lasken-Ball nebit Bertheilung bon

Wefangverein

.Wiesbadener Männer : Club."

Camftag, ben 7. Februar : Großer

11 werthvollen Preisen

für bie iconften und originelften Damen- und herren-Dasten, in fammtlichen, prachtvoll becorirten Raumen bes

Turn - Vereins,

Bellmunbftraße 25. Unfere verehrten Mitglieder und beren Angeborige, Freunde und Gonner bes Bereins, fowie ein verebrtes Publifum werben zu biefem ichonen und allgemein beliebten Dastenfefte mit bem Bemerten boflichft eingeladen, bag für Mastenfpiele und icherzhafte Ueberraichungen mancherlei Art beitens Gorge getragen ift.

Rarten A 1 Wark für Masten und Nichtmasten (eine Dame unmastirt frei, sebe solgende 50 Bfg.) sind im Borverkauf bis Samstag Abend 8 Uhr zu beziehen durch die herren: J. Chr. Glücklich. Bilbelmft. 50; C. Diesenbach, Rheindabnfte. 5; Fr. Engel, Schwaldacherfte. Al; A. Gypte. Manritmspl. 1; J. Juhr. Masteradegeschäft, Ede Vange u. Goldg.; Carl Gründerg. Goldgasse 17; Fr. Henrich, Bischerfte. 24; L. Hutter, Kirchgasse 54; D. Krausse. Beltripke. 10, J. Lustig. Hömerberg 39; A. Letschert, Fanlbrunnenste. 10; D. Lustig. Hömerberg 39; A. Letschert, Fanlbrunnenste. 10; D. Lustig. Hömerberg 39; A. Letschert, Hanlbrunnenste. 10; D. Lustig. Hervier. 24, Fr. Müller, Biechert, G. Carl Nost, Fabundoste. 9, Bh. Bault, Hannabste. 25; C. F. Bhilippi, Friedricher. S8; M. Preusser, Markin. 13; D. Rusa, Gerichtsbraße 8; M. Enlzbach, Barenste. 4. B. Urbas, Schwaldacherfte. 11; D. Wiener, Wichelsberg 16, und im Bereinslosal "Jur Kronenhalle" bei herrn J. Geher, Kirchgasse 36.

Raffenpreis 1 Mf. 50 Pfg.

Unfere Mitglieber, welche fich ju mastiren beabfichtigen, wollen ibre Rarten bei unferem Borfipenben, herrn Carl Grunberg Gold-gaffe 17, in Empfang nehmen; unmastirte Mitglieber beburfen be-fonbere Karten nicht. Der Borfianb.

NB. Rur birjenigen Masten baben Unwartichaft auf Breife, welche bon balb 11 Hbr an im Geftfaale finb.



Camftag, ben 7. Gebruat, Abenbo 8 libr, in ber narrifch-beforirten "Männerturnhalle", Blatterftrafte 16:

Großer

mit Bertheilung von 10 Breifen an die ichonften reib. originellften Damen. u. Der renmasten.

Mastensterne à I Mt. find ju haben bei ben herren: Treibler, Goldgoffe 13, Schitthof, Goldgasse & Zimmer, Römerberg 7, Köller, Kömerberg 30, Wurftborn, Pellmundstraft 37, Kaufmann, Walramstr. 27, Dillmann, Wellripftr. 6, Leberich, Schwolbacherftr. 47, Berger, Blatterftr. 16, Weigand, Dopheimerftr. 15, Dormer, Moripftr. 34, Trittler, Kirchgoste 15, Erich, Schulgasse 2, sowie bei bem Prassibenten herrn K. Weber, Hellmundftr. 27, Dib. 2,

Raffenpreis erhöht. Richtmadten berechtigt jum Gintrift ein an ber Raffe geloftes

carneval. Abgeichen & 50 Big. Breismasten muffen um 104, Uhr anwefenb fein. Ter Borfinub.

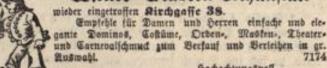


Größte Billig! Wiasten - Leih - Anftalt.

Empfehle Damen. und Derren-Dasten. Coftume, fowie Dominos in jeder Breislage gu verleiben und ju verfaufen.

Motungevoll Fran Uhlmann,

Briebrichftr. 47, nabe ber Raferne, Wiener Masten-Leihanftalt



gante Dominos, Coffume, Orben-, Dasten., Theaterund Carnevalfdmud jum Berfauf und Berleiben im gr. Sociating and

Mabame Rehack.



Johanna Kipp, Hodes. Lauggaffe 19, 2. Meine bedeutend vergrößerte



Große Musmabl in ben 6735 feinft. herren u. Damen-Coftilmen

Jacob Fuhr, Langgaffe 35. Telephon 2737.



Nassauische Bank A.-G.

Wiesbaden.

Wir nehmen jederzeit und in jeder Höhe Spareinlagen an, und verzinsen solche je nach Kundigungsfrist mit 2-4% p. a.

vorm. Salvatorbrauerei.

Am 18. Februar beginnen wir mit dem Ausstoss unseres Doppelbockbieres, genannt

Da die Versandtzeit nur eine ganz kurze ist, so erbitten wir jetzt schon eventl. Aufträge für dieses anerkannt vorzügliche Bier an den unterzeichneten Allein-Vertreter.

Wiesbaden, im Februar 1903. Neudorferstrasse 2.

Georg Mondorf,

7584

Biergrosshand ung.

Mobiliar 2c. Versteigerung!

Morgen Donnerstag, ben 5. Februar 1903, jeweils 91/, Uhr Borm. und 21/, Uhr Rachm. anfangenb, versteigere ich in meinem Berfteigerungstofale

Adolfstraße



freiwillig meiftbietend gegen Baargablung nachftebend verzeichnete gebrauchte Gegenitande, als Bolit. pol., lad. u. eif. Betten, Rommoden, Bertifowe, Schreibsecretore, Baich. u. Nachttifche mit Marmor Divan zweithur. Rleiber- und Beiggengichrante pol. und lad. Tijche, bavunter Gichen - Ausziehtijche, Stuble, ichwarzes, febr gut erh. Bianino (Fa. Rombilot-Beimar), Delgemalbe, Bilber Spiegel, verich. Regulateure, Etageren, Teppiche (Bruffel, Emprna ac.), Bettvorlagen, Treppenläufer mit Deffingftangen ac. ac., breis, viers u. funfflam. Gaslüftres, Sanges und Tifchlampen, ferner ein prachtv. Buppenhaus mit Ginrichtung und ionftige Buppenmöbel, ein großer Reftaurations-Rüchenichrant und anbere, Regale, 2 Waagen mit Gewichten, Gartenmöbel, Blumentifche, Blaichengeftelle, Garbinen, Bortieren, Borgellan, Sans- und Rudengerathe und vieles Andere mehr. Es tommen ferner noch eine Angahl gut erhaltene Frauenfleider gum Musgebot.

Die Gegenstände tonnen 2 stunden por Beginn ber Berfteigerung befichtigt merden

With. Mlotz Nachi., Auctione und Tagatione-Geichaft, Abolfftrage 3.

Gin gebr, Rimbermagen preismerth gu berfaufen Rheinftr 44, Gtb. 1. (Sin ichener Blaufandere-Angug

7640 betfeiben Rt. Rirchaaffe 3, 3. Schoner D. Mast, Ang git veri Franfenfir, 18, p. 7638 (Sin Gahnenichild ju taufen gef.

Sedanplas 7.

Sugeneinrichtung gut erh., tompl neu renov., 50 D?. Rorb, Schreiner, Frantenfir. 13.

Rabbung farrenweife gu baben. 7626 20 egen Anigabe ber Defonomie ju verfaufen: 3 junge, bodiradtige 7692

Tahrfühe . Connenberg, Langgaffe 2,

Lagerplage in allen Großen fofort billig gu

Mbelbeibitr. 87, Stb. Bt. r. Prima

Sügrahmbutter

ans einer Balbedifden Mollerei gweimal modentlich frifch eintreffend, per Bib. 1,10 Mt. bei 2 Pfb. à 1,08. 7629

Carl Kirchner, Wellrigftr. 97, Ede Bellmunbitr. Debentt, Dausburiche efucht, Rirchg. 11, Boderei. 7636 De abden incht Stelle im burg. Danes, Morinftr. 8, Sh. 1. Bu erfragen von 2-6 U. 7639 Gin Madden mit guten Beugn fucht Stelle als

Alleinmabden. Rab. Stellenvermittelung Frau Bille Berich, Schulg. 2, 1. 7627 Elife Gerich, Schulg. 2, 1. Diegrig. 8, ein fcon, unmobl. Bim. per gleich g, v. 7631 Golbenes Rreug, Spiegelgaffe 10. Spiegeigaffe 8, 2 Jim., Kabin., Kuche uiw. a. rub. Familie pr. gleich zu vm. Nab. Goldenes Kreuz, Spiegeigaffe 10. 7632 Geb an Jebermann auf Dopo-thefen, Bechiet, Schuldichein unter gunftigen Bedingungen aus-

guleiben. 28. Silb, Frantim t a. IR... Rotlindftr. 56. Mctourmarle bei-511/84 fügen.

Große

Cigarren- u. Wein-Verfteigerung.

3m Auftrage des herrn Johann Winkler bier, Romerftraße 6, berfteigere ich am Donnerftag, ben 5. b. Mts., jedesmal Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungs-

Kirchgaffe 19

bier, im Sofe lints :

10 Mille Cigarren (Sumatra).

Ferner im Auftrage Des herrn Beincommiffionars M. Brück jr., Bingen a. Rh. ben noch vorhandenen

Alter Sherry, Mabeira, Tofaper, Portwein (weiß), Lacrimae Chrifti, Portwein (roth), Malaga (hell und Dunfel).

Endlich im weiteren Auftrage eines fruberen biefigen hotelbefigers :

einen großen Boften Rhein- und Moselweine, erster hiefiger Firmen

öffentlich meiftbietend, freiwillig gegen Baargahlung. Musgebot nach Bunich bes geehrten Bublifums. Broben an Ort und Stelle.

Es labet höflichft ein

Wilhelm Raster, Unctionator und Tarator.

Allgemeinen Banfchen entfpechend, wird m. Olbenburger

Tafelbutter jetzt stärker

auch vermag ich infoige bes ftarfen Berbrauchs folche nunmehr à Mit. 1.20 pro Bfd.

abzugeben. Die Butter wird jest von alltagt. Genbungen frifc aufgegellt und etwa fibrigbleibenbes Quantum ale Rochbutter billiger vertauft. G. Maisch Nachf., Wolfereienbefiger, Marftftrage 28.

Rirchgoffe 19, Bbb. 1. St., fcon mobt. Salon- u. Schlafzimmer ju bermiethen.

Befucht jum 15. Februar ein Mädchen,

bas fein bürgerlich tochen fann und etwas Sausarbeit übernimmt und ein guverlaifiges

Kindermadgen mit guten Beugn, ju einem Rind Raifer-Friedrich-Ring 64, 2, 7621
Gine nundericon 3-Bimmer-Bohnung mit Bubehör und großer Beranda, direft am Balbe, halteftelle ber eleftrifchen Bahn per 1. Blarg ober fpater zu vermietben Platterftraße 104 bei Frig Jung. 7634

3n meinem Renban Scharnborfiftrage, oth , vis-a-vis ber Blüchericule find per 1. Mary er. event, fpater ju perm. : 6 Bwei-Bim.-Bobn mit Ruche, per 28obn. in feparatem Abichlug. großer Raum mit Gasleitung verfeben, paffend für jebes Gefchaft, Musftellungshalle, Mobellager, Remije, Berthatte ac. u) Gin großer Raum, ebenfolls fur Wertfiatte, Remife se. 3) Ctallung für gwei Bferbe event. mit Bohnung und Bagenremifen.

Mab. Bluderplat Ro. 3. Bau-bureau G. Dormann, ober bei b Eigenth. Frin Jung, Blatterftrafe 104.

Silfe geg. Blutftod., Timmermann

Stammholzversteigerung.

Montag, ben 9. Februar b. 38., Bormittage 10 Uhr ab, merbe ben Diftriften Songwer, Ropiden und Rocheborn

118 Stud Eichen Bau. u. Bertholgftamme von 145,09 Ffrm' Buchen Stämme pon 6,71 Fftm. an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert.

Bufammentunft im Diftritt Dongwer, an ber Rlaranlage ber Lungenheilftatte. Die herren Burgermeifter erfuche ich um gefällige Be-

fanntmachung. Raurod, ben 3. Februar 1903.

Der Bürgermeifter. Edjueiber.

Geffeniliche Aufforderung.

Das von uns auf ben Ramen ber Caroline Buff unter Ro. 58683 ausgefertigte Spartaffenbuch, eine Ginlage bon DR. 324,79 nachweifend, ift angeblich abhanben getommen. Mit Begug auf § 6 ber in bem Buch abges brudten Spartaffenordnung, forbern wir ben Inhaber biefes Buches auf, fich mit bemfelben binnen einem Monat bei uns gu melben, indem nach Ablauf diefer Frift bas Buch null und nichtig ift und aus bemfelben fein Anfpruch gegen uns bergeleitet werben fann.

Wiesbaben, ben 3. Februar 1903.

Hild

Vorlank-Verein zu Wiesbaden Eingetragene Genoffenichaft mit unbeidrantter Saftpflicht.

Gafthane gum Bofthorn,

Hirsch



Babnhofftrage 18. Morgen Donnerflag : Menetfuppe, 7618 ogn ergebenft einlabet Joh. Ctubenrauch.

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die 3mmobilien- und Supothehen-Agentur

J. & C. Firmenich. Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un. und Berlauf von Gaufern. Billen, Bau plagen, Bermitteiung von Supothefen u. f. m.

Ein neues febr rentabl Saus mit 2mgl 3-Zimmer-Wohn., großen Wertfotten ft mit der darin fich befindlichen Schreinerei mit Masch nenbetrieb int. allem Zubehor für den Beris von 185,000 Mt. zu verlaufen. Mietbeinnahme 9800 Mt. Aacs Rabere burch

3. & C. Firmenick, Helmundst. 51.
Ein rentabl. Daus, sudt. Stadetheil, mit Borderhaus 3- u. hinterbaus 2-Zimmer-Wohnungen, Wertst. u. t. w., für 126,000 Wart, sowie ein lieines Geschäftshaus, Mitte der Stadt mit Laden und 4 Zimmer, Küche, 1 Manf. für 38,000 Mt., mit 5000 Mt. Augablung, zu verlaufen durch

3. & G. Firmenick, heldnundstraße 5 1.
Ein mit allem Comf. angent. Echaus, Röbe Bismardring, mit de u. 3. Rimmers Webnungen u. Laden, in ihr 152,000 Mt.

wit 5- u. 3-Zimmer Bohnungen u. Laden, ift für 152,000 Mt. mit einem Rein-lleberschuß von ca. 2300 Mt. zu verl. durch
3. & G. Firmenich, dellmundfraße 51.
Ein neu s., mit allem Comf. ausgest. Etagendans. Räbe Rerotbal, mit 5 Zimmer in jeder Etage, für 96,000 Mt. zu verlausen. Känfer hat eine 5 Zimmer-Wohnung vollffändig sei. Miles Nabere burch

Ales Rabere durch

3. & C. Firmenich, Hellmundft, 51.
Ein neues, mit allem Comf, ausgest, Herrschaftsbans, ruh, ichone Lage, mit unten se und oben 7-Jimmer Wohnungen, Borgarten, Balton u. s. w., six 146,000 Mt., mit einem Reinsüberschuß von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch

3. & C. Firmenich, Hellmundste 51.
Ein rentabl, Haus, west, Stadth, m. im Borderhaus 3- u.
Mittelbau L. Zimmer-Bohnungen, serner Stall für 4 Pferde,
Remise, Keller, großer Hof u. s. w. sür 155000 Mars zu vertausen durch

faufen burch

3. & G. Firmenich, hellmundfte, 51.
Ein noch neues, m. allem Comf. ausgestattes Etagenbans, Rabe Ralfer Friedrich-Ring, m. im Sorberhans 5-Bimmer-Bohnungen, im heiterbans große Werffitten, Lagerraume u. 3-Bimmer-Bolnungen it für 165 000 M. mit einem Rein-lieberichuft mit ca. 1900 M ju verlaufen burch 3. & G. Firmenich, Sellmunbftr. 51.

Ein noch neues Daus, weftl. Stadtth , mit 3 Jimmer-Bobn. Borgarten, Balton, fleinem hinterhaus, wo Kaufer einen Rein-überschuß von ca 1100 Mt. hat. fur ca. 98 000 Mt. gu ververlaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 513 In Bierftabt ift ein noch neues haus, gute Lage, in. Laben, verschiedene Wohnungen, fur 25 000 Mt. mit fleiner Angahlung

verschiedene Bohnungen, für 25 000 Mt. mit lieiner Angahlung zu verlaufen oder auf ein biefiges Objekt zu vertanschen durch 3.6 C. Firmenich, hellunder. 51.

Eine mit allem Comfort ausgestartete Billa mit 12 Bim. u., Zudeh., schon angel, Garten in der Alwinenstr. f. 110 000 Mt. eine Billa, Rabe Sonnendergerstr., m. 50 Rutben Terrain für 125,000 Mt., zwei neue m. allem Comf. ausgest. Billen, Rah Rangerstr., für 110 000 m. 120 000 Mt., zwei Benstons-Billa für 85 000 u. 125 000 Mt., sewie verschiedene gederre u. Uleine Billen in den versch. Stadtch und Breislagen zu vert. durch 5237 3.4 C. Firmenich, hellmundstraße 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-n. Hnpotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnfir. 36.

Ren erbante Billa, Beethovenftrage, 15 2Bobnjimmer, Central beigung, eleftr. Licht, iconer Garten, gum Breife von 95,000 ER burch Wilh. Schufter, Jahnftrage 36. Billa, Alwinenfir., bodfein, 12 Bobugimmer und reichliches Rebengelog, iconer Barten, Gas- und eletrifches Licht, jum

Billa, Leberberg, neu erbant, 17 Wohnenume, alles ber Rengeit entfprechenb, foener Garten, prachtvolle Ausficht, gem

Billa, Leberberg, 11 Wohntaume, wundervolle Lage, nach Suben, fofort ju bezieben jum Breife von 62, 100 MR., burch With Schiffer, Jahnftrage 86.

Sodifeines Gragenbane, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimmer-Bohnungen, febr rentabe

burch Wilh. Schufler, Jahnftrage 36. Rentables Gengenhaus, am Gebanplan, 8: u. 4. Bimmer. Bohnungen, großer Ueberichuft,

Bentables Giagenhaus. 2. u. 3.Bummer.Bohnungen, fubl. Stabitheil, mit einem Ueberidung von 2000 M.

burch Wilh. Schuftler, Jahnftrage 36. Rentables Ctagenbaus, 4-Bimmer-Wohnungen, nahe ber Rheinftrafe, befonbere für Beamte geeignet, jum Preife von 59,000 DR.,

burg Bilb. Schufter, Jahnfrage 36. Rentables Saus, nabe ber Meinfraft, und Raifer-Friedrich-Ring, boppelte 3-Bimmer-Bahnungen, Thorjahrt, Werfft,

rentirt Wohnung u. Wertft. frei, rentirt Wohnung u. Wertit. frei, burch Willer. Jahnstraße 36.
Reues Dans, Mitte ber Stadt, Thorfahrt, Mittels und Hinterbau, gwei Objen, größere Werfftatten, auch für geöß. Stallung
und Remise; in bem Hause fann jedes größere Geschäft betrieben werden u. ift sehr rentabel. Angablung 20—25,000 R.,
burch Wilh. Echikser, Jahuftr 36.

Das immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklic.

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden.

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Ville : sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladeniekalen, Herrschaft Wehnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agent r des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskun : gratie. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2388.

Rechts-Confulent Arnold.

für alle Cachen Burean: Schwalbacherftrafte 5, 1 71 | Sprechft.: 9-121/2, 31/2-61/4, Sonntage 10-12 Uhr. 25- jährige Thätigleit in Rechtsfachen.

Arbeits - Nadweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Buveri., ig., berh. Maun I. Stellg, ftelle, Bengn, u. Caution t. genellt werben. Off n. H. J. 7295 an die Exped. d. Bl. 7297

Tucht. Schreiner municht f Mobel. Offert, unt. W. 7367 an bie Erpeb. b. Bl.

Cemandees Granlein, felbitfanbig u guverlaffig, cautions-fabig, fucht gum 1. April, event. fpater bie Riliale eines Ge-ichafts gu übernehmen ober ein egiftengfähiges Gefcaft gu faufen.

Gefällige Offerten m. naberen Die Exped. b. BL 7284

Sg. Wittme, weiche geschäftl. so-wie in b. haushalt, burchaus erf. ift, f. f. Radun, paff. Beschäft. Off. u. A. Z. 6782 Erp. 6790 Mittwefucht Befchaft i. forifti, Arbeiten, Off. u. M. W 6785 a. b. Erp. erb. 6789 Gin reinl, fauberer Junge, ber 2 Jahre bie Conditoret ge-

lernt bat, fucht Stellung als Koch-Volontair in Biedbaben.

Weft. Offerten unter T. R. 139 an die Erp. b. BL. alt, bisb. auf b. Comptoir u. im Laben thatig, fucht bei mag. Umpr. fich 3. veranbern. Geft. Off. u. W. J. 900 a. b. Erp. b. Bi. 7538

Buchbinder.

Junger, tuchtiger Buchbinber fuct bauernbe Stellung, Off. m. Bohnangabe u. M. 18. a. b. Ern. d. Bi

Junges Franlein, burchaus perfect in Rilche und Danohalt, bestens empfohien, ucht per April Bertranensftellung, als

felbftanbige Daushalterin.

Geff. Off. mit Gehaltsangaben unter F. M. 7193 an bie Erpeb. b. Bi. 7194 Junge Frau mit beften Em-

Hanshälterin eingelnem herrn. Geff. Off. A. R. 100 a. b. Erped. 7529

Offene Stellen.

Manntine Herfonen. Junger Barbirgehülfe 3. D. Beber, Saalgaffe 30.

Gin ig Baneburiche gef., am liebften v. Band. Chr. Rnapp, Sebanplay 7.

Gin Baderlehrling unter gunftigen Bebingungen, guter Bebanblung und fofortiger wochentlicher Begablung auf fofort ober fpater get, bon Rourab Limburg, Bebergaffe 54. 7315

Gin Malerlehrling

Joh. Ciegmund, 6721 Jahnstr. 8. Ein braber Junge fann bie Baderei u. Ronditorei erl. 6617 2. 21. Fint, Meribfir. 70.

Dachbeder:Lehrling gejucht ju Ditern ober früher. Ignaz Schward, Dachbedermeifter.

Deftrich (Rheingau). Lehrling guter Schulbilbung fucht Den Abolf Benganbt,

Gifenwoarenhandlung, Ede Bebers IL Gaalgage. Berein für unentgettlichen

Arbeitsnach weis

tm Rathbans. - Zel. 2377 ausfchließliche Beröffentlidung fabrifder Stellen. Mbtheilung für Maunes

Alrbeit finden: Rung-Gartner Lapezierer

Bebriinge : Schloffer, Bagner Tapegierer Banbwirthichaftliche Arbeiter

Arbeit fuchen Schriftfeber herrichafts-Gärtner Wlafer. Tüncher Sattler Ban-Schiofer Schremer

Tapegierer Burrangehülfe Bureantiener Berrichaftsbiener Eintaffierer Gilber. u. Rupfer-Bubet Berricafte hutider aglöhmer Rrantenwärter Maffent

Mr. 30.

Babmeifter, Weiblide Verfonen.

Laufmädchen,

ein junges, gefucht, 754 Schirmgefcaft, Rirchgoffe 49. (Gin bran, Dabch, f, b. Rleiberm. grbl, erl. 288rifftr. 1, 3, 7599

Madden jum gründlichen Erlernen ber 7602 Schneiberei gelucht. 760! Martin Wiegand, Langaaffe 37. Dienftmabchen, weiches alle Sausarbeit verftebt ob. auch junge unabbangige Mouatefrau fof. gefucht. Rellerftr. 6. 7536 Gin fleifiges einfaches Allein-mabchen g. 15. Febr. gef. Bu erfr. Schwalbacherftr, 11, 1. 7542

Junges Laufmabchen für Bermittags gefncht 7581 Schmalbacherfir 6. Fieifiges Madden v. 15-16 3 U fur gang o, bis 4 Uhr Rachm, gefucht Schulberg 6 3. 6875 Sine erfahrene Frau ob. alteres Madden wird gu brei Jungen im Aller von 6, 3 u. 1/4 Jabren in ein fl. Stabtden gw. Burgburg u. Beibelberg bon guter Familie gefucht. Gintritt nach lleber-einfunft, Rab. Expeb. 7181 Ein Lebrmabchen für Bub ge-fucht Beiffrage 7, B. 7494

Gin Lehrmabchen ju Ditern gelucht. M. Oufnagel Schneiberin, Belenenfir. 3. 7461

Mehrere Madhen für leichte und bauernde Arbeit gefucht. Convertfabrit,

Dogbeimerftrage 18. Gin Madden von 14-16 Jabren, bom Banbe, in fl. haushalt auf 1. Februar gef. Lubwigftr. 6,

Ein junges Madden, jur Gaife im Baben und für Mus-2. Deft. Webergaffe 18. gange, gefucht. 7095 Cehrmaden & Rieibermoden gelucht. Reugaffe 15, 1. 6681

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhans Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377.

Beöffnet bis 7 Uhr Abenba.

Mrøeiterinnen,

fucht ftanbig: A. Röchingen (für Brivat). Mlleine, Saus-, Rinber und Ruchenniaben. B. Baid. Buy. n. Monatsfranen

Raberinnen, Sugirrinnen und Baufmaochen u Taglobnerinnen, Gut empfoblene Dadden erhalten fofort Stellen. Abtheilung II.

A. für bobere B rufearten: Rinbe.fraulein, u. .Warterinnen Stuben, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gefellichafterinnen, Erzieherinnen, Comptoriffinnen,

Bertauferinnen, Lebrmadchen, Sprachlebrerinnen. B für fammel. Potelper.

fonal, fomie für Benfionen (auch auswarts): Dotel. u. Reftaurationstöchennen, immermabden, Baidmabden, Beidliegerinnen u. Sanshalterinnen, Roch., Buffet. u. Servir.

C. Centralftelle für Rrantenpflegerinnen unter Ditwirfung ber 2 argti.

Bereine. Die Abreffen ber frei gemelbeten, dratt, empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren

Maddenheim u. Vention Cebanplat 3, Anft. Madden erh. bill. Roft u.

Bobnung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. B. Geifter, Diafon, forten beutiche Batent. fdriften ins Englifche. Off. mit Breis unter W. H. 300 an bie Erp. b. Bi.

Mufik= Dilettauten = Derein

fucht noch einige Mitglieder. Diferten unt. W. O. V. L. an 7479 Ber ichnellubiflig Stellung will , verlange per "Bofifarte" bie DantscheVakanzenpest, Gilingen Parmaiterftelle v. finberlofen Beamten fof, gef. Gefl. Off, u. V. K. 4480 a. b. Exprd. 4430

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meines innigst geliebten Gatteu,

Herrn Pilipp Engel,

spreche ich hierdurch meinen tiefgefühlten Dank aus

Wiesbaden, 3. Februar 1903.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

Minna Engel, geb. Goebel.

Gemeinsame Ortstrankentaffe.

Der Roffenvorftand beabfichtigt mit bem 1. April er, bie Babl ber braft Raffenargte ju erhöben, Mugerbem follen f. Frauenfrantbeiten. Gef blechte. und Dantfrantheiten, fowie für Chirnegie Spezialargte angeftellt werben.

Dierauf, refletireibe Arrite merben erfucht, ihre Bewerbungsidreiben unter Beifügung eines Lebenslaufes nebit Benguiffabidriften, verichloffen, mit entiprechender Auffchrift bis jum
20. 5. W., Abends, bei ber Geschaftsftelle Luifenftrage 22 ein-

Biesbaben, 4. Februar 1908.

7590

Der Raffenvorftanb: Rarl Gerich, Borfigenber.

Runfeler Rothwein

aus ber Buritich Biebifchen Rellevet in Runtel a. Bahn. Original-Abfüllungen mit stortbrand und fürftl, Siegel, Ausge-zeichneter ftarfenber Bein, arztlich empfohien, per Flafche mit Glas 2018. 1,75. — Alleinverfauf für Biesbaben bei

E. Brunn, Weinhaudlung, Abelheibftr. 33. herzogl. Anbait. Doffteferant. - Teieph. Rr. 2274. 7597

Calatol per Schoppen 85 Pfg. Brima Schneibebohnen, 2-Pfo. Badfe von 29 Bfg. an. Bergen ber Pfo. Padet 55 Bfg., bei 5 Bfb. 52 Bfg. Sam. Streichbolger Bad. 8 Bfg., 10 Bad. 75 Bfg. 100 Bad. 7,20 Mt. Burter per Bib. 82, 34, 86 Bfg. Linfen und Bohnen per Dib. von 12 Bfg. an. Reid und Gerfte per Bib. ben 19 Big. an. Brima Dehl per Bfb. von 14 Bfg. an Rudeln per Bid. von 22 Pig an bis 50 Pig. Bwetichen per Bid. von 20 Vig. an bis 50 Pig. Brima Ringapfel per Pib. 40 Pig., bei 5 Pib. 38 Pfg. Paierflocken per Pib. 20 Pig. Limburger Adje per Pib. 85 Pig.

C. Mirchner,

Bellrigftrage 27, Ede Bellmunbftrage.

Bom 1, Februar an habe ich meine Filigle Ablerftrage 31 aufgegeben und bitte meine werthe Runbichaft fich nur nach Wellrin. ftrage 27 (Dauptgefcaft) ju bemüben.



Donnerftag, ben 5. Gebruar 1903, ung. 31, Borfteilung im Abonnement A. 87. Borftellung.

Märobal. Mufitalifche Leitung: herr Ronigl. Rapellmeifter Brof. Schlar Regie: herr Dornewaß.

Selga, bie Connenwirthin . Fri. Brodmann. Fri. Müller. Ingeborg Bermalt, ber Jager herr Duller. herr Binfel, Tofft, ber Spielmann Brt, Geblmaier. Derr Riarmiller Arne, ber Gennbub Benrif

Bauern und Bauerinnen, Dufifanten. Die Sanblung fpielt in Rarobal (Rormegen).

Der Bajaggo.

(Pagliacci.) Drama in 2 Aften mit einem Brolog. Dichtung und Mufit bon R. Leoncavalle. Deutid von 2, Dartmann, Mufitalifde Leitung: berr Rgl. Brut. Mannftarbt. Regie: herr Dornewaß.

Canio, Saupt einer Dorf-fomobiantentruppe Rebba, fein Beib Columbine Tabbeo Tonto, Romobiant Derr DRaffer, Beppo, Romobiant herr Bente, Berr Bintel. Derr Schmibt. Barlefin Silvio, ein junger Bauer . Sweiter Bauer Lanbleute beiberlei Geidlechte unb Gaffenbuben

Beit und Ort der mahren Begebenheit : Bei Montalto in Calabrien am 15. Anguft (Fefttag) 1865. Rach bem 1. Stude 15 Minuten Paufe.

Anfang 7 Uhr. - Gembbnliche Breife, - Enbe nach 10 Uhr.

Freitag, ben 6. Februar 1903. 88. Borftellung.

Die goldene Eva. Lufifpiel in 3 Aften bon Frang von Goonthan u. Frang Roppel-Effelb.

Berbft-Bauber. Gin Mondicheinscenchen von Andolph Bresser. Die jur handlung gehörige Mufit von 2. Stoly. Anfang 7 Uhr. - Gemobnliche Breife.

Ober. Wiesbaden. Volzverfauf förfteret

Dienstag, ben 10. Februar 1903, Borm. 10 Ubr, im Baltof gum Deutschen Daufe in Weben, aus ben Diftr. 46b, 53 Eidelberg, 56a Eidbad. Buch n: 690 rm Scheit u Annup. 75 Dt. Bellen, Gammtliches Dolg fint in ber Rabe bes Bergogs. meges bei porguglicher Abfubr.

Karlsruher Schnelllack

für Fußboben fofort troden, per Ft. Dt. 1,50, Batent-Buchfe Parifer Fußbodenlack

Freiburger Stahlipahne, per Padet 23 Big. Barquet Boden-Bichfe, per Dofe 75 Bfg. offeriert Farben-Consum, Grabenftraße 30,

(3nb Carl Ziss.)



Conntag, ben 8. Februar (bei jeber Witterung):

Großer Familien-Ansflug

nach Biebrich, gur Renen Turnhalle (3nb. G. Binnefelb). Dortfelbit bon Rachmitage 4 Uhr ab:

Sumerififde Anterhaltung mit Cang, mogu freundlichft einlabet

ergangt und theilmeife nen angeichafft wird, und finden

Martiftraffe 14 am Schlogplab. bie größte Auswahl ju ben bentbar billigften

Betttücher ohne Raht forgfältig gefämmt, bas Stud 1.50, 2-, 250, 2.80 u. 3.— Dt. Bett-Tuch-Stoffe am Stud, prima Rein Leinen,

Dowlas, alles in großen Breiten per Meter 65, 90 Bfg. 1.25, 1.40 Mt. und bober,

Bieber-Bett-Tücher in größer Ausmahl von 70 Big, an bis Mt. 2-50. ! Coltern!. ! Stepp-Deden!. ! Bigne-Deden! ! Waffel-Deden! ju sehr billigen Breifen.

Barchent - Feberleinen in einfacher Breite per Dieter bon 50 Big. an . 90 hoppelter Bett Gebern u. Daunen, nur garantirt reine flombe ett Gebern u. Daunen, nut gu. an bes Dt. 3.50 freie Baare, per Bib. bon 50 Big. an bes Dt. 3.50

Fertige Riffen, vollgrot, Gertige Dedbetten , Berige Biffen, gebogt , Berige Beife Damaft-Begilge. Stild Mit 2 .-. 7.50 . -.70

Bertige Bunte Beguge bon Bit. 2.50 an, bon 60 Big. an. Riffen Strobfadleinen per Meter Bertige Etrobiade, Stud von IRt. 1.70-3.-Matragen-Drelle per Meter

80 \$fg. 0 Caffen wir unfern Runden NB. Bille bei uns gefaufte Tifde und Bett-Bafche

gratis

7615

Wohnnugs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

(Sine 3-Bimmer Bohnung fur Bribat-Rocherei b. 1. April gef., Bellripviertel bevorzugt, Offerten unter L. M. 200 an bie Erpeb. b. 281.

Dibblirtes Salon- und Schlafbon 2 Berfonen und ein Rind auf 4 Bochen im Febr, gef, mit ober ohne Benf. Musfuhrt, Offere, mit Breisangabe unt. B. Giberfelb,

Gutgeh. Bäderei fofort gu miethen gefucht. Bor-

an die Exped. d. Bl. Colonialmaarengeidatt.

Wefl. Offert unter B. G. 7578

gutgebend, event. mit Dofraum u. Reller gu miethen gefucht Dab. in ber Erp. b. BL. 7555

Vermiethungen.

Villa Shutenfir. 3 bocheleg. Wohnungen, 8 Bim. m. Erfer, Balfone u. Berranba, Diele, Binterg, Babeg, Ruche, reicht, Bub., haupt- u. Rebentreppe per fof. 3. berm. Rab. b Befiger 4488 ... Dartmann. St.

5 Bimmer. Sambachthal 12, Borberb., 2 Et, besteh, aus 5 3im., Badegim, Balton, Ruche, Speife-tammer u. Bubeh. Barmwaffers Ginricht, p. 1. April 3. vern. Angul, von 10-1 und 3-6 II. Mab bei Carl Bhilippi, Dam. bachtbal 12, 1

Dieinftr. 30, Dochpart. 25ohn. 5 Bim , Riche, Reller, Manf., Garten auf 1. April gu berm.; auch für Rechtsauwalts. ob fonfi Bureaux greignet. Das, 1 Gt. 6354 Rheinftr. 107, nadit ber Ring. Firche. Gubi., Bel-Etage von 4 gr., en. 5 Bim, mit Balfon, Ruche u. Bubeh. per 1. April ob. 1. Juli an rub. Berrichaft gu von Dab. bafelbft Bart.

4 Jimmer

Serberftrage 13 und 15 2 Treppen bod, find Bob-nangen von 4 Bimmern, Ruche, Bad und allem Bubebor fot, ober fpater ju vermiethen. Rab. Derber-frege 13, 1 Er. bodi. 755

Bhilippebergitt. 10, icone 4. Bint. Bohnung m. Bubeb, in fl. Saufe an rub. Leute gu vin. Rab. Bart.

Schterfteinerftr. 1 4a, Wenb., birret am Raifer-gr. Ring, 4-Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Apr. 1903 3. vm. Rab Arnbeite. 5, 1. Carl Biln

Gine 4 Bim Wohnnng billig ju vermietben, 7119 Rab. Scharnborftftr. 20 i. Lub.

Stiftftraße 13, eine fcone Frontfpipe (4 Simmer und Bubebor), an rub. Bente gu permietben. Gartenbaus. 7519 4 Bimmer, Ruche und Buvebor Rieine Bebergaffe 7.

3 Bimmer.

Denb. Schierfteinernr. 14a, birect am Raifer Gr. Ming. 3-Bimmer-Bohnungen, b. Rengen entipredent ausgeflattet, p. 1. Mpr. 1903 g. Din. Rab. Arnotftr. 5, 1, 4521 Carl Bilg. Schulgaffe 4, Dto., 1 Er., 250ont,

2 bis 3 Bim., Ruche u. Rell. auf 1. April gu verm,

Dohnung amifden Sonnen-berg u. Rambach, 3 Bim., Ruche u. fonft. Bubehör, ju berm Billa Grantbal.

Donheim.

2 Bohn., je 3 Bim., Rade u Bubeb., auch getb. ju verm. Rob. Biesbabenerftr. 24, Laben. 6507

2 3immer.

Dothbeimerftr. 9, fi. Dachwohn Rab. Sinterbaus Bart, 7603

Möblirte Wohnnng, 2 Bimmer und Ruche (35 Mart monatlich) ju permiethen. Mauergaffe 3/5 part.

Dorinftr. 6, 800 2. Gt. r. find für April 1-2 leere Bimmer an Dame abangeben 7478

Röderftraße 21, icone Dadwohnung, 2 3 mmer. 1 Ruche m. Bubeb, ber 1. Marg. an nur rub. ff, Jamilie ju berm. 97ab. 2, Stod.

1 3immer.

Eine fcone beigh. Manf. 3 verm. 7306

Gine leere Danfarbe an allein-Guftav Aboiffir. 16, 1 Gr. 1 6309 Schones leeres Bimmer (Och. 2 St.) an eine anit. altere Berion gu verm. Dab. Riehlftr. 9

97r. 30.

moblirte 3tmmer. (Sin reinl, Arb. findet fch. Logis m. ob. ohne Roft Miorechtfte. 41, Dib. 1 St. I. bei Miller. 7386

Dlöbl. Zimmer

ju bermiethen. 7466 Bertramftr. 3, Bart. Bliicherftr. 3, Bart t., foan mobl. Bimmer an herrn gu berm. Meier.

Antiondige junge Beute erhalten ichones Logis Bleichftr. 35, Bob. 2. Stod linfe. Mobl, Bimmer ju perm Druoen-ftrage 1, 1. Gtage. 2254

Dobl. Bimmer mit o. ohne Beni. ju vermiethen Dop-beimeritr. 26, Geb. 2 St. 7433 Gine mobl. Manjarde

gu perut. Goldgaffe 8. Dobt. Bim, m. 1-2 Betten mit ob. obne Benfion gu berm. hermannftrage 1.

Bermanuftrage 9, Bbb. 1 St., mobl. Bimmer gu

Dermonnftr. 15, 3 Tr. 7593 Reinliche Arbeiter erb. Roft und Logis Sellmund.

ftrage 19, 2. Stod. Schmundftr. 32, 2, iden mobl, Bimmer g. vm. 7531 auch 2 reint. Arbeiter erhalten 1 Roft u. Logis. Sellmunbftr. 52, 1 Gt.

Biori ceiniche Arbeiter erbatt, 7600 Bellmunbftr. 56, Stb. 2 Ct

Siridigraben 14, 2 6t. Ita. mobil Bim. gu berm. 7289 Sirichgraben 5, 1 r., ein icon mobi Bimmer mit ob, obne Benfion an verm 8785

Gut mobl. Bimmer mit 1 o 2 Betten gu permietben Jabuftr. 1, 2 Gt.

Rarlitrage 30, Beb. 1 r., mobl. Bimmer billig Rariftr. 37, 2 L. Gieg. u einfach mobi. Bimmer, fep.

Eingang ju verm. Sarine. 37, 2 1 mobi, beigb. Danf. an gwei beff. Sanbio gu vermiethen.

Dlöbl. Zimmer mit fep. Eing. fof. g. verwiethen Refferftrage 13. 2. 7324 2 anftanbige Arbeiter erhalten bill. Roft u. Logis Rellerftrage 13, 2

Seutfenftr. 17, Gettenb, 1 r., einfach mobl. Bimmer gu ver-

Bwei junge annt, Leute tonnen vollft. Roft u. Logis erbalten Schupenhofftrage 2, Ede Langgalle, 3. Stod. 5445 De Bol, Bimmer ju berm.

Remlide Arbeuer erhalten Roll und Logis Mauergaffe 15, Sveijewirthichaft 6908

Gin freundl. Bimmer

7485 Morigar, 45. Stb. 2 r. Oranienitr. 2, Bort., mobi. Manf. mit Roft gu verm. 2 reint, Mrb. ech. Ediafit, Rab. 2 Biatteefir. 40, 9 Er. 7588 Cunge Beute erbalten Boft und 2 Logis, Mirhifte. 4. 3.

Junge Lente Roft und Logis Romer. berg 16, 4. wibbl. Barterre-Bimmer gu vermietben. Sebanplay 4, Dirb. Bt.

Sedauftr. 1, 2 St. L. mobil. Bimmer, auf Bunfch mit Roft, billig ju vermiethen 7539

Sedauftrafe 10, 2 Et. L, g. mobl. Bimmer ju bermiethen.

Ginf. möbl. Bimmer ju vermiethen Secrobenftraße 25, oth. 2 rechts. 7498 On gintem Saufe ein ich, mobi.

Diani. 3. an e. fol. Gefcafte. fri. bill ; bim. Stiftftr, 28, 1. 7508 Edwalbacherftrafe 7, , gut mobl. Bimmer an befferen herrn an verm.

Edwalbacherfit. 27, Ditib. 1 r. erb. Arveiter Roft u. Schlofitelle.

Chwalbacherftraße 712 St. Grot. mobt. Bimmer m. lepar. Gingang g verm. Angufehen Borm. bis 1 Uhr u. Abends. 7510 Ein anft. Befchiftsmann erb. Roft und Logis Balramitt. 13, p.,

Speilewirthichaft. 28 Gde Cebanplat, mobl. Bim. ju vermiethen.

Chulgaffe 172 t. Gin mobil Bimmer m. 2 Betten u. gute burg. Benfion an 2 beff. Befchafte. leute g. verm.

Benftonen.

Billa Margaretha, Chüsenftraße 12.

per 1. April 1903 gu berf, ober gu bermiethen. Raberes bei Bef. Mag Bartmann, 6355 Schubenftrage 3, Bart.

3" Billa bor Sonnenberg 1 Denf. g. m Biesbabenerftr. 44. 7547

faben.

Tannueitrage 47 ift für 1. April ein Laben mit Babu, ju vermiethen, paffenb für jebes Grichaft, 1200 Mt. jabrlich. Rab. im 1. Stod.

Spegereilaben m. Bimmer u. Boaren für 400 Wt, frantbeite. baiber fof, ju bert, Jahresmiethe 200 Mt. Off, sub H. R. 7455 an die Erped, d. Bl.

Werhftätten etc

Lagerraum

i. b. Dothermerfir, 14 auf 1. April gu verm. Rab, bafelbit. 7242

Großer Lagerranm ober ale Wertfiatte per 1. April

gu vermiethen 7288 Friedrichftrage 36.

Pferdeftall, jum Einfiellen von 1-3 Bferden mebit ti. Futterraum, an Fubr-unternehmer ober Rutider billig git bermiethen.

Rab. in ber Erp. b. Bl. 7556 Seur ichone Lelle Bertftatte mit ti. Bobnung febr bill. gu vermiethen. Raf Lugemburgplay 2, im Sofe rechts.

Bertfratt (jehr beil) mit 3.3immer-Bohung gu vermiethen Rab. Richiftrage 3, Dittetbau Bart. 7435

Echone Werfftatt fofori gu bermiethen 7478 Romerberg 29, Bart.

Rapitalien.

200 Dt. auf monatliche und 60% Binfen bon folibem 5 rm für fofort gejudt. Burge iann geitellt merben. Weff. Off. unter A. B. 72 an bie Erpeb.

80,000 Wt. auf 1. Spoth.,

fehr billig andzuleihen. 3d bitte, Briefe hauptpoft-lagernb bier unter R. U. 44

Auszuleihen auf 2. Hypoth.

20,000 Bt. ober auch mehr, an recht biffiger Berginfung. Off. u. M. B 316 banpt-pofilagernd Biedbaben. 7271

Auf Hypotheken

gur 1. ob. 2. Stelle wunfche ich ca. 350,000 mt. in beliebigen Beträgen auszuleiben. Offerten bitte unter K. R. S. 20 haupoftl, ju fenben. 7259

30,000 Mk. auszuleihen

auf 1. Spothet per gleich ob. April gum billigen Binofnit. Offert, erb. u. K. W. 122 haustvoftlagernd bier. 7270

80-90,000 Mark gejucht

auf prima 1. Oppothet (bire figes fcones Daus) per April. Dff. u. P. M. 369 bauptpoftlagernb bier erbeten. 7269

Webilbete 23 ittive

fucht ein Darleben von IR. 800 gegen Sicherheit und Binfen von alterem Derrn.

Offerten erbitte u. F. L. 7999 an bie Erpeb. b. Bl. Gutgebendes Bietnaliengeichaft Umftande halber fofort abgugeben. Offerten unter G. V 7579 a. b. Erp. b. Bl. 7579

Verschiedenes.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Schwalbacherftrage 19. Schmerglofes Obrlochftechen gratis

Bolgidineiderei. Bum Schneiden von Stammen mit

Porizontalgatter, jowie Brennholzichneiben mit fabrbarer Rreibfage empfiehlt Carl Güttler,

Telephon 2196. Auf Bunich wirb bas Solg and angefabren.

Donheimerftrage 69,

Raffee

in nur prima Qualitat, garantirt reinidimedenb und febr fraftig, per Bib. pon 80 Big. an, und mache efonders auf Difchung per Pfb. DRt. 1,20 auf

merffam. Erites Frantingter Confumband. Wellrinftrane 30.

Fertige Hillen per Ståd Mt. 1,40, 2.—, 2,50, 3,50, 4,50, 5,— 5,50.

Er Decibetten Ed TRI. 6,50, 8,50, 10.50, 12,50 14,50, 17,— Plumeany, Cophaliffen,

Bettbarchent, Federleinen gu billigften Breifen empfiehtt bas Wiesbadener Bettfedernhaus, Diauergaffe 15. 7595 Brautiente erhalt. 5 Prog. Rabatt.

Manetartoffeln find fortmabrend ju haben, 7586 Ebr. Rnapp, Cebanplat 7.

v. 6 Uhr av frijd gebadene 2 Fifche. Fifchandlung, Dieu-riniusur, Ede Schwalbacherftr, 7851 Citt, frifde, fortw. gu haben

Großer Dreis Abichlag. Bft. Calatol p. Ed. 35 Pfg.,

Rene Ringapfel pr. Efb. 40 Pig. bei 10 Bfb. 38 Bf Apritofen pr. Bid. 55 Bib. Brunellen . . 60 Dattein

Frangfeigen 25 Draugen 3 Std. 10 Big. fowie alle andern Artifel in nur prima Qualitat gu ben billigften

empffehlt Erftes Frantfurter Confumhans

Wellrinftrafte 30. 7860 Uebernehme bas Unichlagen von Schreinerarbeiten vollftanbiger Bauten.

Rab. burch 3. Benbel, Biebrich, Johnftr. 4 gu erfragen. Maiche gum Baiden u. Bugein wird angen. (eigene Bleiche) hochftrage 6.

Jaharbeuen aller Art werben ananjuge raid u. bill. beforgt Geerobenftrage 29, Bart, linte, 7523

Schneiderin empfiehlt fich in Anfertigung fammtlicher Coftums. 7584

Fr. Betere, Dobbeimerftr, 26, 2 r. Deirnth!

Junger Metger, mit gutgebenber Metgerei, fucht paffende Bartbie mit einigen taufend Darf Ber-

mogen. Offerten unter H. J. 7580 an die Erped, b. 281.

Die berühmte Phrenologin bentet Ropf u. Sand Belenenftr. 12,1, 1

Spredift, von a Morgens bis 10 Uhr Abends. Siffe geg Binified, brieft Binmert, Berlin, Trestowitt. 26, K. 130 Dilfe g. Blutftod Dagen, Dam-

frauenleiden ftod.
ung so. se. ichnelle Diffe, bistret. Brieft. Off, unter .M. F. 101" hauptpofti Frant-

Mühelvs!

perfdwinben a. Art. Bautunreinig. feiten u. Santausichlage, wie Dithautrothe, Blüthden, Leberflede ic. burch tagl. Gebrauch von Rabebeuler 4476

Theerichwefel-Geife v. Bergmann&Co., Rabeibeul-Dresb. Schupmarte: Stedenpferb. & St. 60 Bf. in allen Apothefen

Drogen- u. Barfumerie-Beichaften Change and an arms of A Verkäufe.

On e. Induftr.e Stattden a. Rib.) ift e. gangb. Spengler. u. 3uftallationegeich, m. gut. Kundich. 3u vert. Offert. u. F. L. 133 an die Erped. b. Bl. 133

Manager State of the State of t Landhane,

Bierflabterbobe, 11 Bimmer, Ruche n, Bubeb, auf fofort gu vermiethen ober zu verfaufen. 4993 Rab. 215 Grimm, Baumnter-nebmer, Dopbeim am Babnbof.

Butter. u. Giergeschäft fojort gu verfaufen. Dothiges

Offerten unter G. B. 7577 an die Erpeb. b. Bl. Baus in Maing, gute Lage m. Betr.) 1. vt. o. 1. vm. Off. unter H. M. 7515 a. d. Erped. 7518

Für Schreiner und Glafer.

Ein im regen Betriebe befind. lides Dobelmert nebft Schreineri, in aufblübenber Ctab' am Rhein gelegen, ift nebft 2Bobnbaus, reich. lichem Bubebor und unbebanten Terrain ju verlaufen. 184 Offert, unter J. D. 184 an Die Erpeb. b. Bl.

Lisohnhaus

mit breiter Ginfahrt und großem rudwartigem Blay, welcher für ausgebehnten Beichaftsbetrieb ver-

werthbar ift, ju taufen gefucht. Offerten mit Preisangabe unb Conditionen unter O. H. 1539 an die Erped. d. Bl. 7540

Weichäfteichrant, glasthurig, enorm billig. 546 Rheinftr. 23, 1,

Concert Bither billig gu vertaufen 7594 Guftar Guftav-Abolfftr. 4 or Beautlente ! Ein practe boller, noch gang neuer und moberner Regulator preidwerth gu

vertaufen. Rab. Bluderftrage 5, Bab. bart. rechte. 7497 3u vert .: Gif, Bettft. Rinderbettft.,

wertflatt, Dichelaberg 16, Frifent. laben. Gine Singer-Dandnahmafchine (faft

neu) bill. ju verfaulen Scharn-borfiffrage 19, 1. 7515 2 Waggon

Ruchenidraute, Riederidrante, Baide angetommen. Berner empfehle mein großes Lager in Bettftellen, Matragen, lettere von 6-60 DRt. Bh. Leuble, Dlobeipolfterer,

9 Epenbogengaffe 9. 7169 Deper Rudenicht, u. 4.ed. lad. 22ifch bill. ju ot, Cedanitr. 9. Stb. Bart.

Gine Laterne, als Firmenichild f. Reftanrationen geeignet, billig zu verfaufen, 7454 28. Barth, Rengaffe 17.

Grummet abgugeben. 7512 Steingoffe 36. Fauler Dift farrenweife g. haben Steingaffe 86. Ein Dachshund gugelaufen Grantens

frage 15. Bbil. Comibt 7483 Belgier 6950 Riesen - Kaninchen. ju vertaufen. Jean Rappeller, Donbeim, Gelbarafte, Biegeler'

Mistbeeterde

ju verfaufen. Groß, Bellriptbal. ganatienbahne, g. Sanger, auch Beibch, bill. ju verf. Morth-ftrage 8, Stb. 2 r. 7370 neue Feberrolle und 1 neuer 1 neue Feberrolle und 1 neuer Schreiner- ob. Tapeziererfatten 3. vert, Steingaffe 25. 6521

Ein junger, großer Bernhardiner (Rinbr), Bachtereniplar, wegen Blammangel preisw. ju vertaufen. Rab. in ber Erp. b. Bl. 7428

(Ein gebr. Schneppfarten ju bert. Daingerfrage 31b. 7562 Ri. herd ju fauf. acf. Off. mit Breis u P. H. 100 an die Ern d. Bl. 7504

Fracte 3n verleiben Golbgaffe 5, Schneibermeifter Riegler. 7279 Damen Plasfen gn v. Gleonoren-ftrage 3, 1 lints. 7541 (Buterh. Binofenang. b. ju verl, 3abuffr. 8, Stb. 1 r. 7550 (Sin neuer Mast-Ang. billig gu verleiben ob. ju vert. Maingerftrage 31b bei & Rres. 7563

Gin guterb. ichwars. Rod mit Befte, fur junge Lente, billig gu wert. Rab. Dopbeimerftrage 44, rith. Bart. L. Gine Maste

(Bedenrofe', icon, bill. ju verl. bei Berghaus,

(Gleg. Maste Big., nen, u Bier, ju berl. Carifir, 32, 1. 7532 Dehr. n. Breis u. a. Mast. 2 Masten Ang., à 2 u. 3 Mt. gut perteiben. Jahnftr. 5, Gtb. 1 St.

(Sin neuer, eieg, Mast. A. preis. merth g. vi. Rariftr, 35,3. 7544 Cin ichoner Mastenans, Delgo-ianderin g verl. Pr. 4 Dit. 7601 Bellripftr. 43, 2 St. Gleg. Mast. Mng. gu verleiben. Ruger, Momerb, 33, 2. 7604 D. Mast. Ang. (Eprol., Bauerin., Bigeun.) von 2 20. an 3. vl.

Steingaffe 20, Gtfp, r. (Sin bodjeleg. Masten Coffum gu verleihen . B. Bartmann, Wellrigftr, 25. Schounkeinfegerin, Clownin, Kmor-Cok., Pr. 3 M., 3 vl. Weftenbftr. 4, 1 r. Ein elegantes Dasten-Cofium (Unbine) ju wert. Abelheib. frage 94, Part.

3 fd. Wastenang, bill. gu vert Brantenftr. 25. S. p. r. 7525 Dominos und Ropfbeded. ungen bill. ju verleiben u. gu verfaufen. A. Kobbé, 7529 Bellrigftraße 20.

Eleg. Dlasten-Mujug. Elfästerin

(nen), billig ju verleihen 7136 Granfenftr. 23, 3 r. Einige ich. Masten-Anguge und 1 blauer Domino gu verleiben. 7493 Weilftrage 7, B. (Bieichft, 37, Stb. 2. 7482

Reuefte Breidmaste "Madame Sumbert", fowie ein elegantes Mastentoffum "Orientalin" preism, gu verleiben Bellmundftraße 5,

Gin eleg. Masten-Ming. (Elfafferin) ju berl. Bertramftr. 10, Sinterb. 1 St. 7480

5 Masten-Anguge bill. gu vert, Schachtftr. 21. 1 St. r. 6671 Gleg. Dasten-Cofeume gu Sodiffatte 31, Baben.

Erleg, Bierette u. Japanef. 6. gu bert. 2Bebergaffe 24, 2 7387 Mastenanguge, . fd., pon 2,50 M. an u. b. u. Serreumasten billig ju berm. Moribfir. 64, otb. 3 St. 7220
2 Masten-Ung. ju berleiben,
Schnitterin, Bernerrin,
7897 Friedrichftr. 19. Stb. 2 St. Eieg. Masten-Angüge, von 4 bis 10 Mt., ju verm. Blücherftrage 11, 3 1, Heuer ichm. Atias-Domino, 1, fct.

Gleg. Masten n. Dominos, leihen. Ricolasftrage 19, Frontip, Ein elegantes

Masten Coftum gu verleiben Morigar. 16, 1. Sch Rammgarn-Rod u. Befie, f. fl. Fig., bill. ju of Rab bei Schneibermeifter Gothe, Karl-

ftrage 30, 1. 2 D.-Mast.-Ang. bill. ju verl, Ablerfir. 16, Dib. 1 St. 7881 Damen. u. herren. Mastenang. (Binger) billig gu verl, Gee-robenftrage 5, hib. 1 St. r. 7227

Albfallftroh billig abgugeben Strobbillfenfabrit.

7403 Weifftr. 18. Caglid frifme Gier gu baben 7487

Gin falt neuer Raffenfchrant mit 2 Erefor, einem ber & ieg. barem Schubfach, bopveltem Thur-verfchluß nebli Einrichtung gur Berbindung mit ber Glett. Rlingels anlage ift billig gu vertaufen

Sochftätte 20,

Amis Batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlageanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage 8.

Nr. 30.

Donnerftag, den 5. Februar 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befamitmachung.

Die herren Stadtverordneten werden gu einer augerordentlichen Sigung auf

Freitag, ben 6. Februar 1903, Rachmittage 4 Ilhr,

in ben Bürgerfaal bes Rathhaufes ergebenft eingelaben. Tagesordnung.

Der bom Magiftrat befürwortete Antrag ber Aurhausneubau-Deputation auf Genehmigung des ifiggirten Brojeftes für das neue Rurhaus, und Erhöhung der Baufumme von zwei und einer halben Million auf drei Millionen Dart.

Wiesbaden, den 2. Februar 1903.

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berjammlung

Bekannimachung.

betreffend Die Berfteigerung von Bauplage aus bem Ablerterrain.

Samitag, ben 14. Februar b. 3., Bormittage 1. Hihr, follen im Rathhaufe bier auf Bimmer Ro. 55, aus bem Ablerterrain mehrere an ber Langgaffe belegene Bauplage, querft in vier, bann in brei Abtheilungen, öffentlich me ftbietenb verfteigert merben.

Die Plane über bie Bauplat Gintheilung, Die Bebingungen und ein zwischen ber Boligeis Direttion und bem Magiftrate ftattgebabter Schriftmechfel bezüglich ber Bebauung bes Edplages, liegen im Rathbaufe auf Bimmer Ro. 35 (Stabtvermeffungsamt) mabrend be: Bormittagebienftftunden gur Ginficht aus; auch fonnen bort bie Blane und Bebingungen gegen Gingablung von einer Mart abgegeben merben. Biesbaben, ben 24. Januar 1903

Der Dlagiftrat.

Befanntmachung.

Montag, ben 9. Februar b. 38., Bormittage, foll in dem fradtiften Balbdiftrifte "Bargburg" bas nachfolgend bezeichnete Gebolg an Det und Stelle öffentlich meiftbietend berfteigert merben :

1) 4 eichene Stämme, bon gufammen 3,64 Weitm.

2) 18 buchene Stämme, von gujammen 18,02 Feftm.,

3) 32 Rm. buchenes Runfcheitholy,

4) 4 Mm. eichenes Scheithola, 5) 188 Rm. buchenes Scheitholy,

6) 49 Rm. bucheres Brügelholg, und

7) 3165 buchene Wellen.

Muf Berlangen wird ben Steigerern bis gum 1. Geptember b. 38. Gredit bewilligt.

Bufammenfunft Bormittags 10 Uhr bei ber Rangelbuche.

Biesbaben, ben 31. Januar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung Die am 26. Januar b. 36. in dem Balbbiftrifte "Chlaferetopf" abgehaltene Dolgverfteigerung ift ge-nebmigt worden und wird bas erfteigerte Dolg bom 2. Februar b. 38. ab jur Abfubr biermit überwiejen.

Es wird barauf aufmertjam gemacht, daß bis auf Weiteres bie Abfuhr des im Schläfere. topf erfteigerten Golges nur auf bem nach bem Chanffeehand führenden Wege bewirft werden

Biesbaden, den 31. Januar 1903.

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Der auf bem hiefigen Gasmert in ber Beit vom 1. April 1903 bis dahin 1904 gewonnene Theer, fowie bas concentrirte Ummoniafwaffer jollen im Anbietungswege vergeben werben.

Die hierauf beguglichen Angebote find verichloffen und mit entsprechender Aufichrift verfeben, bis spateftens ben 20. Februar b. 38., Rachmittage 4 Ilhr, bei ber Bermaltung bes ftabtijden Gaswerts, Martiftrage 16, Rimmer Ro. 6, eingureichen.

Die Bergebungsbedingungen tonnen hier eingefeben, ober auch in Abichrift bezogen werben.

Biesbaden, den 1. Februar 1903. 7516 Die Direttion ber ftabt. Baffer, Gas u. Gleftricitatewerfe. Befanntmachung.

Der Gindtlinienplan für Erbreiterung ber Schüten. itrafe von Saus Ro. 14 aufwarts fowie gur Berlegung des Treppenmeges T-X bat die Buftimmung der Orts. polizeibeborde erhalten und wird nunmehr im neuen Rathhaus, I. Obergefchoft, Bimmer Ro. 38a innerhalb ber Dienft. ftunden gu Jebermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gefeges vom 2. Juli 1875 betr. Die Anlegung und Beranderung von Stragen ac. mit Dem Bemerten bierdurch befaunt gemacht, bag, Ginmendungen gegen biejen Blan innerhalb einer praffufivijden, mit bem 3. Februar b. 3. beginnenden und einschlieflich 3. Darg b. 3. enbenden Frift von 4 Wochen beim Magiftrat angubeingen find.

Wiesbaden, den 30. Januar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Bon dem Gelbwege Schierfteinerlach, zwifchen

2. nub 3. Gewann Rr. 9043 bes Lagerbuche 4 a 33 qm joll ber auf dem borliegenden Blane mit a b d e e i bezeichnete Theil eingezogen werden

Dies wird gemäß § 57 des Buftandigfeitegefetes vom 1. Auguft 1883 mit dem Bemerfen gur öffentlichen Renntniß gebracht, daß Ginmenbungen hiergegen innerhalb einer mit dem 6. Februar 1903 beginnenden Grift bon 4 2Bochen bei bem Magiftrat ichriftlich vorzubringen ober jum Brototoll gu erflaren find.

Der Blan liegt mabrend ber Bormittagebienftftunben im Ra bhaufe auf Bimmer Rr. 51 gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 2. Februar 1903.

Der Oberburgermeifter: In Beriretung : Rorner.

Befanntmadjung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Rapelle (Trauerhalle) wird gur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich gur Berfügung gestellt und zu diesem Bwed im Binter auf ftabtifche Roften nach Bedarf gebeigt; Die gartnerifche und fonftige Ansichmildung ber Rapelle bagegen wird ftadtfeitig nicht beforgt, fondern bleibt alleinige Sache ber Antragfteller. Die Benutung ber Rapelle gu Trauerfeierlichfeiten ift rechtzeitig bei bem guftanbigen Friedhofsauffeber angumelben, welcher alebann bafür forgt, bag bieje gur beftimmten Beit für den Traueraft frei ift.

Bicebaden, ben 1. Februar 1903. 7411

Die Friedhofe Deputation.

Berbingung.

Die Lieferung ber fur bas Stadtbauamt im Rechnungsjahre 1903 erforderlichen Schnittholger foll im Wege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen tonnen mahrend ber Bormittagebienftstunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 44, eingesehen, auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. bezogen

Berichloffene und mit ber Auffchrift "Schnittholger" verjebene Angebote find fpateftens bis

Donnerftag, ben 12. Februar 1903, Bormittage 11 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa eridjeinenben Anbieter. Rur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote werben berlid. Buidlagsfrift: 3 Wochen.

Biesbaden, ben 31. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Die Lieferung und Anfuhr bon Grubenfand und Grubenties begin. Drosbacher Sties, fowie burchgefiebten Rheinties für bas Ctadtbauamt im Rechnungsjahre 1903 foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 44, eingesehen auch von dort gegen Baargablung ober bestellgelbfreie Ginsendung von 1 Dart bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Anfichrift Cand und Ries verfebene Ungebote find fpateftens bis

Camftag, ben 14. Februar 1903. Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur die mit bem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt. Buichlagefrift: 3 Wochen.

Wiesbaden, ben 31. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Berbingung.

Die Spenglers und Inftallatione Arbeiten gur Unterhaltung ber ftabtifden Gebaube und beren Entmafferungsanlagen im Rechnungsjahre 1903 follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnett mabrend ber Bormittagebienfiftunden im Rathhause, Bimmer Rr. 57 eingesehen, die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Baargablung oder bestellgelbireie Einfendung von 1 Mart für Juftallations- und 0,50 Mart für Spengler-Arbeiten bezogen werden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift ber-

febene Ungebote find ipateftene bis

Freitag, den 20. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr.

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericeinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote merben bernid-

Bufchlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 30. Januar 1903.

Stadtbanamt, Allebeilung für Ranalijationewejen.

7560

Berdingung. Die Lieferung des Bedaris an Bement-Betonröhren und Ginlagiftuden ze. gu ben ftabtifchen Ranalbauten im Rechnnigejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen

Musichreibung verdungen merben. Angeboteformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienftftungen im Rathhaufe, Bimmer Ro. 57, eingejeben, die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargablung oder beftellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. bezogen merden.

Berichloffene und mit entiprechender Aufschrift verfebene

Angebote find fpateftens bis

Connabend, ben 21. Februar 1908, Bormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Ungebote werden berud. fichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 30. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmejen.

Berdingung.

Die Lieferung des Jahreesdaris an Ranal-Brofilbarften aus Giamfajer und Baffava Befen ze. jur Reinigung bes Ranalneges und für ben Betrieb ber Rlaranlage im Rechunngejahre 1903 foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen merben. Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Reich.

nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathhaufe Bimmer Ro. 57 eingefeben, Die Berbingungsunterlagen einschlieflich Beidnungen auch von bort gegen Bagranflung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. be-Bogen merben. Berichloffene und mit entiprechender Aufschrift verfebene

Ungebote find fpateftens bis

Montag, den 23. Februar 1903, Bormittage 11 Hbr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa erichemenden Anbieter. Mur bie mit bem porgeichriebenen und ansgefüllten Ber-

dingungsformular eingereichten Angebpte werden berüdfichtigt. Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 30. Januar 1903. 7606

Stadtbauamt, Mbth. fur Ranalifationsmejen.

Befannimadjung.

Durch die Umbauten in ber Echlachthaus-Anlage find gwei noch fehr gut erhaltene, genietete Bittertrager je 9,84 Meter lang und 0,90 Meter hoch, über-fluffig geworben und jollen Freitag, ben 13. Februar, Rachmittage 4 Uhr, in ber Schlachthaus-Aulage an den Meiftbietenden öffentlich verfteigert merben.

Die Bedingungen liegen im Burean ber Echlacht. hans-Berwaltung jur Ginficht ans und fonnen die Träger jederzeit besichtigt merben. 7250 Biesbaden, den 27. Januar 1903.

Die ftabtifche Schlachthaus. Deputation.

Befanntmachung

Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftober bis einschließlich Dars - um 10 Uhr Bor-

Stabt. Mectie Mint.

Befannimachung.

Die am 29. Januar b. 36. in bem ftabtifchen Balbbiftrifte "Sellfund" ftattgefundene Bolgverfteigerung ift genehmigt worden und wird bas verfteigerte Soly vom 4. b. Di. ab gur Abfuhr überwiefen. Biesbaben, ben 3. Februar 1903.

Der Magiftrat.

Befanutmachung.

Rachdem herr Areislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, die für Baugefuche bei ihm bestellten Lageplane in Butunft auf Bausleinewand herzuftellen, machen mir darauf aufmertjam, daß es fich empfiehlt, die fur die Baugejuche erforderlichen Rebeneremplare des Lageplanes unter Benutung des Leinweber'iden Originals als Lidtpaufen berguftellen. Auf Dieje Beije wird am beften die Bemahr ber Richtigfeit geboten und die Bergogerung vermieben, welche entsteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane jurudgeben muß.

Biesbaden, ben 6. Dezember 1902.

5239 Das Stabtbauamt.

Berdingung.

Die Geftellung ber Fuhrenleiftungen bei Ausführung der ftabtifden Etragenreinigung gur Rachtzeit im Rechnungsjahre 1903 foll im Wege der öffentlichen Musidreibung berdungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen fonnen wahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 44 eingesehen, auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 1 DR. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Stragenrei. nigung bei Racht" verfebene Angebote find fpateftens bis

Dienftag, ben 10. Februar 1903, Bormittage 10 Uhr,

bierber einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berüd-

Buichlagefrift : 3 Bochen. Biesbaden, den 28. Januar 1903.

7188 Stadtbauamt, Abth. für Stragenbau.

Berbingung.

Gur ben Reuban ber Gutenbergichule follen bie zur inneren Ginrichtung erforberlichen Dobiliar. zc. Stude im Wege ber öffentlichen Musichreibung vergeben werden und

Loos 1. Mobiliar für bas Amtszimmer des Reftors,

2. Rlaffen drante,

3. Tijde, Soder, Bapierfaften, Goluffelbrett,

4. Bibliothet- und Cammlungsichrante, Rarten-

Garderobestander aus Riefernholg,

6. Bafferbeden, Gpudnapfe, Bafferflafden, Trintglajer,

7. Wandtafetgeftelle.

Angebotsformulare fonnen mahrend ber Bormittagsdienststunden im Rathhause, Bimmer Ro. 41, eingesehen, und bon dort unentgeldlich bis jum 12. Februar 1903 ber Jogen werben.

Berichloffene und mit der Auffchrift ". D. 21. 124 Lood" berfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 14. Februar 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Loos-Reibenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bernid-7420 .

Buichlagsfrift : 30 Tage. Biesbaden, den 31. Januar 1903. Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau.

Berdingung.

Die faufliche Mbnahme bes fich im Rechnungsjahre 1903 ergebenden Bruch-, Guj: und Echmiedeeifens foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Angebotsformulare und Berdingungennterlagen tonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Rathbaufe Rimmer Dr. 57 eingeseben, Die Berbingungsunterlagen auch von bort gegen Bgargablung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Bf.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift verfebene Angebote find fpateftens bis Mittwoch, ben 18. Februar 1903, Bormittage 11 Hhr, hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber

eima ericheinenben Unbieter.

Rur die mit dem borgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berüdfichtigt.

Buichlagsfrift: 14 Tage. Biesbaden, den 3. Februar 1903. Stadtbanamt, Abteilung fur Ranalifationemejen

Befanntmadung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

Riefern-Mingundeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20. Gemijchtes Angunbeholg,

geichnitten und gejpalten, per Cemmer Dit. 1.80. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor. mittage gwijchen 9-1 und Radmittage gwijchen 3-6 Ubr

entgegengenommen. 9281 Biesbaben, ben 26. Januar 1902. Der Dagiftrat.

Städt. Bolfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Bur ben Boltstindergarten follen Dofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienites jich erftredende Ausbildung erhalten, jo daß fie in die Lage fommen, fich ipater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu veridjaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Anmelbun en werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwijchen 9 u. 12 Ilhr, entgegengenommen Biesbaben, den 19. 3mmi 1902

Der Magi trat.

Befannimadung Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die fefige. festen Bluchtlinienplane nur

Dienstage und Freitage mabrend ber Bormittage-Dienftnunden im Bermeffunge. bureau, Rathhaus Bimmer Mr. 35, jur Ginficht ausliegen.

Biesbaden, ben 20. Juli 1902.

Der Magiftrat.

Fremden-Verzeichniss

vom 4. Februar 1903 (aus amtlicher Quelle.)

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23 Groellstein, Engebach

Block, Wilhelmsrasse 54. Bicheroux, Fr, Düsseldorf

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Hefeld Ravensburg Sperling m. Fr. Berlin Eichert, Rawitsch

Dietenmühle (Kuranstalt) Gundlach, Berlin Consbruch, Fr Recklinghausen Schorr Recklinghausen

Einhorn, Marktstrasse 30 Thierschmidt Brüssel Guggenheim Zürich Odenwald, Heidelberg Gutkind, Nürnberg Scheyer Fürth Herle Mainz Kuntz, Mainz

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Haagen, Berlin Erckmann m. Fr., Brüssel Treusch Hanau

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Grünbaum, Geisa Anling, Neuwied Hohmann Oberhausen Hopf Saarbrücken Metzhofer, Kreuznach Leopold Frankfurt

> Gitner Wald, Marktstrasse

Ehlert Frankfurt Daube Heilbronn Weyl, Berlin Meyerfeld Elberfeld Guldmann, Mannheim Dreher Oberkirch Spitz, Berlin Heinrich Berlin Herz Mülhausen Hering m Fr Bremen Neustadt m Fr Breslau van Oepen, Frankfurt Kaiser, Köln Wagner Stuttgart Tinkus Berlin Bodin Dresden Welter, Kempen Goldfinger, Köln Goliuski Berlin Marthaler Zweibrücken Naschmann Frankfurt

Happel, Schillerplate Jäger, Stuttgart Mann m. Fr , Bonn Hammer Erfurt Stengel Nürnberg Friedrich Düsseldorf Meyer, 2 Fri Frankfurt

Kaiserhof (Augusta-Victoria Bad) Frankfurterstrasse 17 Messmer Baden-Baden Becker, Fri Frankfurt Ylisuke Imamura Tokio

Kölnischer Hof, Kl. Burgstrasse Winkert Longeville

Krone. Langgasse 36 Meckes, Ulm Schumann Fr. Mittweida

Weisse Lilien, Hlfnerg & Klein St. Goarshausen Zeltmann Neuenbürge Bolzau, Fr, Bernburg

Kurhaus Lindenhot, Walkmühlstr. 43 Kocher Brüssel

Metropole u. Mon anol. Wilhelmstrasse 6 u. 8 Henschen Bremen Strauss Marburg Leutner München.

Minerva, Kt. Wilhelmstrasse 1-3. Turek, Lüdenscheid

Hotel Nassau (Nassauer alof). Kaiser Friedrichpiatz 1 Wurfbain m Fam, Arnheim Marcuse Fr m. Bed Niederwal-Philipp, Niederwalluf Lamberts-Overbeck m Fr.

Noanenhof, Kircngasse 39-44 Weber Aachen Theissen Oelsnitz Richter, Hamburg Strehlke, Stuttgart

Dortmund

Kühn Kassel Thies Mannheim Tischmann Pforzheim Lambert, Köln Wegeleben Hamburg

Park-Hotel (Bristol) Wilhelmstrasse 28-30 Simon m. Fr. Berlin

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5 Frömmel, Leipzig

Zur guten Quella Kirchgasse 3 Preyesei Frankfurt Lind Barmen

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Last, Leipzig Caspari m Fr. Grohna Delerling, Grohia Bauer Kronach Seibold, Frankfurt

Hotel Ries, Kransplats Stricker Frl. Würzburg

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9 Giesler Brühl Sternberg Homburg v d H.

Goldenes Ross, Goldgasse 7 Besier, Frankfurt Mecking, Stromberg Buck m Fr. Frankfurt

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Becker m Fr Sprottau

Hotel Royal, Sonnenbergerstr. 20. Insam Leipzig Froescheis m Fr., Nürnberg von Froelich, m Fam u Bed München

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5. Uhem m Fr Breslau Müller m Fr. Köln Blumbach, Berlin Rödel Berlin Marburg Frankfart Becher, Bonn Bischoff Strassburg Mills Schwalbach Bullerstein, Mainz

Taunu - Hotel, Rheinstrasse 19 Weien Köln Schmitz M -Gladbach Engel, Wien Ktrube, Hamburg Neufeld Berlin Overbeck Barmen Post, Mannheim

Vogel, Rheinstrasse 27 Abbram m. Fr., Mannheim

Westfälischer Hrs. Schützenhofstrase

Moritz Weilburg Reinhold Fr Greiz

Pension Crede, Leberberg 1 Bennett Liverpool Taunusstrasse 51-53 Koehler Düsseldorf

Weilstrasse 11 Schmidt, Frl, Demin Kytrah, Frl, Wien



Donnerstag, den 5: Februar 1903. Abonnements - Konzerte

städtischen Kurorchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann irmer. Nachm. 4 Uhr:

1. Kaiserjäger-Marsch		-	Eilenberg.
2. Ouverture zu "Die Ruinen von Athen"			Beethoven.
3. Menuett			Paderewski.
4. Arie ans "Titus".		-	Mozart.
Oboe Solo: Herr Schwartze.	*	-	70.0
Clarinette-Solo: Herr Seidel.			
5. Polonais et Polonaise, Charakterstück	800		
"Bal costumé"		19	Rubinsteiu.
6. Ouverture zu "Der fliegende Holländer"	19		Wagner.
7. Eternelle ivresse, Walzer		-	Ganne.
8. Fantasie aus "Hänsel und Gretel.			Humperdinek
			Transportation.
Abends 8 Uhr:			NAME OF TAXABLE PARTY.
1. Ouverture zu "Die Zigeunerin".	-		Balfe.
2. Romanze aus "Die Hochzeit des Figaro"			Mozart.
3. In Waldesflur, Charakterstück aus "I	nner	·	
Stimmen*			A. Jonsen.
4 Scene und M serere aus "Der Troubado	Hr.		Verdi.
5. Schwedische Tänze, Suite	17	100	M. Brach
6. Ouverture zu "Le Roi l'a dit"	22.5	- 20	Delibes.
7. Potpourri aus "Undine"	163	- 37	Lortzing.
8. Mazzepa-Galopp	19	-	H. Stiehl.
- restricted controls	200		EL STEDING

Michtamtlicher Theil.

Um den zu Unfang und am Schluffe jedes Monats fich fiart brangenden Bertehr bei der Raffanischen Epartaffe behuis Anlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft zu vertheilen, wird unfere hiefige Saupttaffe - Abibeilung für Anlage und Rudnahme von Epareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat bom 1. bis einichl. 5. und bom 25. bis Monatsichlug - Die Connund Feiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bie 5 Uhr für ben borbezeichneten Weichaftsbertebr geöffnet fein.

Bicsbaden ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifden Landesbant.

1695

Regler. Warning.

34 marne hiermit Bedermann, meinem Cobn Richard etwas gu leiben ober gu borgen, ba ich für Richts hafte. Fris Bilbner.

Blinden-Anstalt

Blinden-heim Emieritr. 51.

Wattmüblftr. 13. empfehlen die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Sorbe jeber Art und Große, Burftenmaaren, ale: Befen, Schrubber Abfeife- und Burgelburften, Anschmierer, Aleider und Burgelburften e., ferner: Fustmatten, Alopfer, Strobfeile z. Robefine werden ichned und billig neugestochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunfch werden die Sachen abgebolt und wieder wiedelbereite 659

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil & Raud. Donnerftag, ben 5. Februar 1903. Abonnements-Borftellung. Bum 6. Maje: Moonnements-Billets gultig.

Falliffement t

Rorwegifchen von Bilb. Lange. Regie; Albuin Unger. . Otro Rienicherf. . Clare Rrong, Balburg,) ihre Tochter Ligne.) Beutnant Samar, Gigne's Brautigam . . . Gife Tillmann. Cannas, Tialbe's Procurift Rubolt Bartat. . Gufton Schulte Batobien, Braumeifter b. Tjalbe . Abourgat Berent . Sans Sturm. Der Concurspermalter Richard Schmidt. Der Pfarrer Theo Dith. Bolleinnehmer Pram] Bant Behlanb. Conful Lind Frang Debmig. Arthur Roberts. Conful Finne Conful Ring Bafte. . Arthur Rhobe. Großbanbier folm hermann Rung. Albert Rofenom. Wroghanbler Rnugen Großbandler Rundfen Georg Albri. Großhanbler Faibe Rad bem 2. u. 4. Mite finden größere Baufen fatt. Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Atte erfolgt nach bem 3. Glodenzeichen.

Freitag. ben 6 Februa 1963. Bornements-Billets gultig Abonnements-Borfiellung. Abonnements-Binets gning gegen Rachgablung: Loge und I. Sperfit 1 M., II. Sperfit 50 Big.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 91/2 Uhr.

Balton 25 Big. Lettes Jubilaums: u. Abichiede:Gaftipiel

August Junkermann Rgl. Bürttembergifder Doffdauibteler. Lette Gaftipieltournee des gefeierten Renter=Carftellers ber mit biefe brei Darftellungen fit vom Bie babener Bublitum nach bojabriger Bubnentbatigfeit fur immer verabichiebet.

Onfel Brafig.

Lebensbild in 5 Aften nach "Ut mine Stromtib" von Grip Renter, Regie: Buftav Schuipe,

Comitag, ben T. Februar 1903. Abonnements. Borfiellung Abounements Billets gutig.

Der blinde Paffagier. Robität, Buftfpiel in 8 Atten bon Ostar Blumenthal und Guftab Rabelburg.